11. Jahrgang.

Herforder Zeitung für Stadt u. Land

11. Jahrgang.

Generalanzeiger für die Städte Herford, Enger, Bad Oeynhausen, Motho & Kreis Herford

№ 83 Teleph. Anschl.

№ 83 Teleph. Ansch[illegible]

№ 66 | Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich pränumerando 1,25 Mark, bei Postbestellung kommt das Bestellgeld hinzu. | Dienstag, 19. März. | Inserate werden bis spätestens vorm. 11 Uhr erbeten. Preis der einspaltigen Petitzeile für Stadt und Kreis Herford, Oeynhausen und Amt Rehme 10 Pfg., sonst 15 Pfg. | 1901.

Die Verluste Deutschlands in Transvaal.

Die an unserem Wohl und Wehe nicht persönlich inter- Wiener „Neue Freie Presse" liest der deutschen Re- g den Text über ihre Südafrikapolitik. Ihre Stimme uns deshalb besonders wichtig, weil sie ohne Partei- ommenheit und Vaterlandsgefühl völlig sine ira et die Politik der deutschen Regierung beurteilt. Sie läßt s Pretoria schreiben:

Daß der Regimewechsel in Transvaal nicht ohne Rück- g auf die europäische, insbesondere deutsche Industrie wird, darüber ist sich dieser schlummernde Erdteil viel- Traume klar geworden. Transvaal und der Frei- esitzen — von den Goldminen abgesehen — fast gar Industrie. Alles, was hier in den Handel kommt, ist isches — auch amerikanisches — Erzeugnis. Unter em Regime wird vor allem die englische Ware die be- te sein, ferner werden die nichtenglischen Erzeugnisse des Zolles gegen die englischen schwer oder gar nicht rieren können. Deutschland hat bisher nach Transvaal als in seine Kolonien exportiert, für Eisenbahnmaterial wanderten viele Millionen nach Deutschland. Man agen, Transvaal war die beste und billigste Ko- Deutschlands, was Warenexport anbelangt. die deutsche Regierung, daß es unter dem englischen e auch so bleiben wird? Ich fürchte, Deutschland wird zur Einsicht kommen, daß es in dieser Affaire den m August" gespielt hat. Dies gilt übrigens von allen ischen Staaten, deren Handel und Industrie aus den ikanischen Republiken Vorteile gezogen haben. Wenn es en positiven Zweck gehabt hat, daß die europäischen e für die Neutralität eines Staates eintraten, so wäre r der Fall gewesen, denn durch die Annexion der Re- en werden die Handelsinteressen der meisten europäischen n direkt oder indirekt tangiert.

s giebt keinen europäischen Staat, der nicht durch An- ge hier vertreten wäre. Selbst Montenegriner traf ich Ein Rumäne, ein Luxemburger und ein Franzose sind täglichen Tischgenossen; alle kamen arm ins Land, und sie heute in ihr Vaterland zurückkehren, bringen sie Gold elches sie hier erworben haben. Die wenigsten der der wollten hier das Ende ihrer Tage abwarten, die ucht führte viele wieder nach Europa zurück, und was werben, kam dem Vaterlande zu gute.

Es ist wahr, viele von den Europäern räsonnierten vor riege darüber, daß sie kein Bürgerrecht hier besaßen. möchten sie gerne für immer darauf verzichten, wenn frühere Regime mit allen seinen Schwächen, in denen Hauptvorteile für die Europäer lagen, ehren würde.

sicherste Beweis, wie gut es den Europäern unter herrschaft ging, ist darin zu finden, daß alle, auch a. Bürgerrecht zu besitzen, bei Ausbruch des Krieges as alte Regime eintraten und kämpften.

Zur Tagesgeschichte.

Von der Kaiserlichen Familie.

Ueber das Befinden des Kaisers wurde gestern olgendes Bulletin ausgegeben:

Die Ueberhäutung der Wunde ist nahezu vollendet. Die wellung der rechten Gesichtshälfte geringer, aber noch t beseitigt. Das Allgemeinbefinden gut.

v. Leuthold. v. Bergmann. Ilberg.

Gestern vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des ekten Ebhard und des Chefs des Civilkabinets Wirklichen men Rats Dr. v. Lucanus.

Wie ein Berliner Abendblatt wissen will, ist der Kaiser chen des Bremer Vorfalles gestern im Schlosse als e vernommen worden.

Der Kaiser hat zur Max Müller-Stiftung in 10 000 Mk. beigesteuert.

Zum Empfang des Kronprinzen werden in Bonn erschiedene Vorbereitungen getroffen. Dieser Tage weilte litärische Begleiter des Kronprinzen, Oberst v. Pritzelwitz, n, wo er auch eine längere Besprechung mit den Char- des Korps Borussia hatte. In dieses Korps wird rinz Friedrich Wilhelm beim Besuche der Universität en. Das Korpshaus wird gegenwärtig neu in Stand

Kaiserin Friedrich unternahm, wie aus Cronberg et wird, auch gestern nachmittag wieder eine fast zwei- ge Wagenfahrt mit dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und dem Leibarzt Dr. Spielhagen. Prinz und Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe sind nach Bonn zurückgekehrt.

Aus den Parlamenten.

Der Reichstag arbeitete gestern diverse kleinere Sachen auf, darunter zahlreiche Petitionen; die den Erlaß eines Gesetzes zur Sicherung der Bauforderungen fordernden Petitionen wurden der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen, nachdem besonders der nationalliberale Abgeordnete Bassermann die Dringlichkeit der Vorlegung eines solchen Gesetzentwurfs betont hatte. Die Petitionen wegen Einführung des Gymnasialreifezeugnisses als Vorbedingung des tierärztlichen Studiums wurden mit einem Antrag Bassermann, daß die Abiturienten der Oberrealschulen mit den Gymnasialabiturienten in dieser Hinsicht gleichgestellt werden sollen, gleichfalls zur Berücksichtigung überwiesen. Ueber die Petitionen, betreffend Wiedereinführung der Prügelstrafe, wurde abermals zur Tagesordnung übergegangen.

Die Reichstagskommission für den Zentrumsantrag betreffend Anwesenheitsgelder für die Reichstagsabgeordneten wird am Mittwoch ihre Beratungen beginnen.

Das Abgeordnetenhaus erledigte in der gestrigen Sitzung nach unwesentlichen Erörterungen einen großen Teil der dritten Etatsberatung. Beim Justizetat brachte Abg. v. Eynern von neuem die Thatsache zur Sprache, daß die Frage, ob bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens einer Aktiengesellschaft der bei Ausgabe neuer Aktien erzielte Agiogewinn zu berücksichtigen ist, vom Reichsgericht und Kammergericht verneint, vom Oberverwaltungsgericht bejaht worden ist. Redner verlangte gesetzliche Abhilfe. Der Justizminister entgegnete, daß eine authentische Interpretation des Gesetzes durch den Finanzminister ihm mehr angebracht erscheine. Bei der Verwaltung der direkten Steuern brachte Abg. v. Eynern diverse Beschwerden über unpassende und chikanöse Behandlung der Selbsteinschätzer bei der Veranlagung zur Einkommensteuer seitens der Behörde vor. Bei der Verwaltung der indirekten Steuern ward ein Antrag des nationalliberalen Abg. Göschen, bei Verleihung des Titels „Sanitätsrat" hinfort keine Stempelsteuer von 300 Mk. zu erheben, an die Budgetkommission verwiesen.

Zum Zolltarifgesetz.

Nach einer Berliner Meldung wird das Zolltarifgesetz der gegenwärtigen Tagung des Reichstages noch nicht zugehen, da der Reichstag Ende Mai bereits seine Sitzungen schließen wird.

Die Wirren in China.

Das Oberkommando in China meldet: Von Tientsin ist am 14. eine kleine Expedition in die Gegend des Tsinghai (40 km südwestlich Tientsin) entsendet, wo erneut Räuberbanden auftreten.

Der englisch-russische Zwischenfall.

Nach einem Reutertelegramm legen zwar „politische Kreise" in London dem Zwischenfall von Tientsin nur geringe Bedeutung bei, aber die Presse ist anderer Ansicht:

London, 18. März. „Daily Telegraph" bespricht die Lage Englands Rußland gegenüber in Tientsin und erklärt, dieselbe könne nicht beunruhigender sein. Das strittige Gebiet war seit Jahren Eigentum der Eisenbahn; man kann daher nicht verlangen, daß England so langjährige Rechte aufgebe. — „Daily Mail" sagt, England könne nicht nachgeben, da sonst England im äußersten Osten seinen Einfluß vollständig einbüßen würde. — Auch die liberalen Blätter drücken sich in demselben Sinne aus. „Daily News" sagen, der Zwischenfall ist einer von den zahlreichen, welche der südafrikanische Krieg noch hervorufen wird, denn Rußland würde nicht gewagt haben, auf solche Weise vorzugehen, wenn England nicht in Südafrika alle Hände voll zu thun hätte.

Zum Burenkrieg.

Geheimnisvolle Bewegungen der Buren.

London, 18. März. Nach einem Telegramm des „Standard" aus Pretoria sollen sich die Buren in großen Scharen nördlich der Delagoabahn sammeln, um über die Lage zu beraten; über die wahre Natur dieser Ansammlungen ist nichts Zuverlässiges zu ermitteln. Eine größere Anzahl Buren soll sich auch in der Richtung auf Pietersburg (im Zoutpansberg-Distrikt, nördliches Transvaal) zusammenziehen, vermutlich zu demselben Zweck wie Viljoens Kommando. Angeblich soll in jenem Ort die Fabrikation von Schießbedarf bewirkt werden.

(Das sieht alles nicht danach aus, als ob die Verhandlungen zwischen Botha und Kitchener zu einem Ergebnis geführt haben.)

Immer neue Ehrungen für Lord Roberts.

Man schreibt aus London: „Es hat den Anschein, als wenn man in England gar nicht genügend Ehrungen und Belohnungen für den kleinen Feldmarschall Roberts zusammensuchen und finden könnte, und vorläufig ist noch gar nicht abzusehen, wann und wie diese übertriebene Verherrlichung des winzigen Helden des südafrikanischen Feldzuges ein Ende nehmen wird. — Nicht nur, daß seiner bei der Rückkehr nach England das höchst lukrative Amt als Oberstkommandierender der ganzen englischen Armee wartete, und nicht nur, daß er zum Grafen und zum Ritter des Hosenband-Ordens gemacht wurde, sondern er mußte auch zum Chef des neu geschaffenen Irischen Garde-Grenadier-Regimentes ernannt werden und auch noch den Posten als Lord Warden of the Cinque-Ports; eine Art Landeshauptmann über die 5 Haupt-Häfen an der englischen Südküste, erhalten, welche Sinecure ihm ebenfalls ein stattliches Extraeinkommen bietet. Ferner hat ihn König Eduard zum Großkomthur des englischen Ordens „St. John of Jerusalem" (Johanniterorden) gemacht, um ihn für seine Verdienste um das Hospitalwesen in Südafrika zu belohnen, und nun soll der bereits so reich gesegnete kleine Feldherr auch noch eine Dotation von 2 Millionen Mark vom Parlament erhalten. Wenn Roberts hierzu noch seinen „Schwarzen Adler" und die unzähligen Ehrensäbel, Ehrenbürgerbriefe und sonstigen Geschenke und Huldbeweise rechnet, die ihm seit seiner Rückkehr von Südafrika zuteil geworden sind, so kann er mit dem Resultat des glorreichen Burenkrieges ganz zufrieden sein, wenn . . . andere Leute es auch nicht sind.

Die gefangenen Buren.

Die „Daily News" bringen einen Bericht über das Geschick der Gefangenen, die nach der Londoner „Kr.-Korr." lautet:

„Wir entnehmen einer Aeußerung des Ministers Lord Hamilton, daß die Regierung Vorbereitungen trifft, um fernere Burengefangene an verschiedenen Orten in Indien zu internieren. St. Helena ist bereits überfüllt mit diesen unglücklichen Männern, deren Zustand nach Aussagen von Augenzeugen in vieler Hinsicht geradezu kläglich sein muß. Auf Ceylon sind ebenfalls Tausende von Gefangenen zusammengepfercht, und nun nimmt die Regierung ihre Zuflucht zu dem Innern des indischen Reiches, wo das Leben für uns Engländer niemals verlockend sein kann, was aber nicht hindert, daß jetzt die gefangenen Buren es ertragen sollen Warum bringen wir wie in früheren Kriegen die Kriegsgefangenen nicht nach England, wo Platz genug für sie wäre? Vielleicht fürchtet unsere Regierung, daß der Anblick dieser Männer und Knaben das britische Volk überraschen und peinlich berühren würde, so daß möglicherweise manche Leute ihre Ansichten über die Buren ändern könnten.

Westfalen und Nachbarprovinzen.

Herford, 19. März.

=a **Die Verlosungsfeier** zum Besten des kath. Missionshauses in Enger, welche am Sonntag nachmittag stattfand und über welche wir gestern nur kurz berichten konnten, nahm einen überaus schönen und anregenden Verlauf. Schon lange vor Beginn der Feier war der große Theatersaal des Bürgervereins bis auf den letzten Platz gefüllt, so daß die später Kommenden zum Teil wieder umkehren mußten. Nach einer Begrüßungsansprache seitens des Herrn Kaplan Stuhlmann, in welcher derselbe allen, die an dem Zustandekommen des schönen Werkes mitgewirkt hatten, seinen Dank aussprach, begann die Aufführung des herrlichen historischen Schauspiels „Hl. Elisabeth v. Thüringen" von Dr. Weißenhofer; ausgeführt von 21 Damen, 4 Pagen und 14 Edelfräulein. Das Stück, in welchem Ernst und Humor in selten glücklicher Weise verbunden sind, wurde im ganzen, wie in den einzelnen Rollen mit solch überraschender Exaktheit ausgeführt, daß wir nicht umhin können, die Mitwirkenden zu der in jeder Beziehung wohlgelungenen Darstellung zu be-

Hierzu eine Beilage.

glückwünschen. Auch die lebenden Bilder, besonders das Schlußbild war sehr wirkungsvoll. Reicher Beifall lohnte den Darstellerinnen ihre Mühe und Arbeit. Nach 6 Uhr begann alsdann die eigentliche Verlosung, zu der die Gewinne malerisch geordnet auf der Bühne aufgestellt waren. Ein gemeinsam gesungenes heiteres Verlosungslied eröffnete dieselbe. Darauf wurde den Anwesenden eine unerwartete Ueberraschung geboten. Drei bekränzte Hammel, namens Tsching, Tschang und Lihungtschang, welche von Enger für die Verlosung zur Verfügung gestellt waren, wurden von 3 Schäfermädchen in reizenden Kostümen auf die Bühne gebracht, wobei sie ein entsprechendes Lied vortrugen. Dies Intermezzo rief stürmische Heiterkeit hervor. Die Verlosung nahm alsdann ihren programmmäßigen Verlauf, nur unterbrochen von einigen Pausen, während wieder unter allgemeiner Heiterkeit ein eigens gedichtetes Lied gesungen wurde. Gegen 1/2 10 Uhr war die Feier zu Ende und wir müssen sagen, „das Fest war wohlgelungen". Wie wir hören, soll das Schauspiel „St. Elisabeth" am nächsten Sonntag gegen mäßigen Eintrittspreis noch einmal aufgeführt werden, und können wir alsdann den Besuch desselben nur empfehlen.

** **Volksunterhaltungsabende.** Im Restaurant „Reichshalle" hielt gestern abend das Komitee für Volksunterhaltungsabende seine diesjährige Schlußsitzung ab. Der finanzielle Ueberschuß aus den diesjährigen Abenden beträgt Mk. 177,39. Nach Rechnungslegung wurde über die Anschaffung eines Scioptikons verhandelt. Es wurde der Entschluß gefaßt, einen Apparat anzuschaffen. Die Mittel sollen durch eine nochmalige Veranstaltung eines derartigen Abends oder aber durch Sammlungen gedeckt werden. Diesen Punkt wird das Komitee später noch definitiv beraten. Nachdem noch wichtige und zweckmäßige Neuerungen für das nächste Jahr projektiert worden waren, schloß der Vorsitzende die Sitzung. Herr Hermann Menge sprach dem Vorsitzenden, Herrn Lehrer Schmalhorst, dann noch für seine unermüdliche Thätigkeit Anerkennung aus und toastete auf dessen Wohl.

*△ **Familienfeier.** Dem sehr beliebten Ehepaar Kupferschmiedemeister Karl Schierbaum und Frau wurde gestern am Tage der silbernen Hochzeit auf Veranlassung des Stadtteils U. R. von der Düngelschen Kapelle ein Ständchen gebracht; auch sonst wurden dem Jubelpaar viele Beweise der Liebe und Wertschätzung zu teil.

*□ **Burenvortrag in Herford.** Wie wir unsern Lesern bereits in kurzer Notiz mitteilen konnten, wird am Donnerstag, den 21. März, abends 8 1/2 Uhr auf dem hiesigen Schützenhofe der **Herr Buren-Kommandant De Wet**, der kühne, der englischen Gefangenschaft entronnene Neffe des berühmtesten Buren-Generals, des tapferen und verwegenen Christian De Wet, einen Vortrag halten. Hierzu wird uns noch geschrieben:

Bei der auch hier herrschenden Begeisterung für die Buren wird der Besuch gewiß ein außerordentlich reger werden, weshalb wir nur empfehlen können, sich vorher mit Eintrittskarten zu versehen, damit der Andrang an der Kasse nicht zu groß wird und frühzeitig genug Vorkehrungen getroffen werden können, um an Stelle des alten Saales den großen neuen Saal zu wählen. Die Eintrittskarten sind bis Donnerstag nachmittag bei den Herren Menckhoff (Buchhandlung), Wessel (Zigarrenhandlung), Ploetz (Ev. Vereinshaus), Steinmeyer (Hotel zur Post) zu dem ermäßigten Preise von 25 Pfg. zu haben. Der Reinertrag ist zum Besten der notleidenden Buren bestimmt. Ueber den Charakter der Veranstaltung bemerken wir noch, daß man keine Protestversammlung, keine politische Burenkundgebung herbeiführen will, sondern lediglich beabsichtigt, den Sympathien für die stammverwandten Buren lebhaften und thatkräftigen Ausdruck zu geben zu Gunsten der notleidenden Buren und ihrer dem entsetzlichsten Elende preisgegebenen Familien.

*●—● **Vom Gauturntag.** Von den weiteren Beschlüssen heben wir noch folgende hervor: Vereine, welche sich den auf Gauturntagen gefaßten Beschlüssen nicht unterwerfen wollen, können fortan aus dem Gau ausgeschlossen werden. Bei den Gauturnfesten soll den Turnern, die über 90, aber weniger als 100 Punkte erreichen, eine lobende Anerkennung gewährt werden. Für die Wittekindsbergfeste wird die zum Kranze nötige Punktzahl auf die Hälfte der höchstmöglichen Punktzahl festgesetzt.

*□ **In dem gestrigen Bericht** über den Familienabend des Christlich-vaterländischen Männervereins muß es in den beiden vorletzten Zeilen heißen: „bei den Zuhörern die Liebe zur Heimat zu kräftigen und zu stärken."

*⌈⌉ **Die Theatervorstellung**, die für Donnerstag in Aussicht genommen war, findet nicht statt und zwar wohl mit Rücksicht auf den Buren-Vortrag, der einen sehr zahlreichen Besuch erwarten läßt.

*▽ **Zum Reutervortrag.** Herr Rezitator Nieter aus Osnabrück, der hier noch in bester Erinnerung steht, wird nun morgen den von uns wiederholt angekündigten Reuterabend im Bürgerverein veranstalten. Nieters Vortrag, Mimik und Bewegungen stellen die Reuterschen Gestalten vor unser geistiges Auge sprechend und handelnd hin, so daß Herr Nieter ein Reuterinterpret ist, der immer wieder gern gehört wird.

△* **Im Restaurant „Zum Jägerhof"** (Rennstraße), wo gestern die Bedienung auch durch zwei Chinesen-Kellner erfolgte, war der Andrang ein sehr großer. Wie aus dem Inseratenteil zu ersehen ist, werden die Chinesen nur noch heute in dem genannten Lokal verweilen.

** **Die Gewinnliste** zur Verlosungsfeier am Sonntag bringen wir in der vorliegenden Nummer auf der 3. Seite.

=t. **Geflügelzuchtsache.** In der am Sonntag in Dortmund abgehaltenen Vorstandssitzung des Verbandes der Vereine für Geflügelzucht in Westfalen, zu welcher auch der Vorsitzende des Lippstädter Vereins geladen und erschienen war, wurde beschlossen, die für Ostern geplante Verbands-Ausstellung in Lippstadt vorläufig nicht stattfinden zu lassen. Veranlassung zu diesem Beschlusse ist die Seuche, welche auf den Ausstellungen in Braunschweig, Taucha, Seine und neuerdings in Köln so große Verluste für die Aussteller im Gefolge hatte.

□ **Die Besitzung** der Frau Debray in der Diebrokerstraße hat Herr Fabrikant Böschke käuflich erworben. Als Kaufpreis werden uns 24000 Mk. genannt.

*Ψ **Neue Stempelmarken.** Durch Beschluß hat der Bundesrat Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelsteuergesetz erlassen, welche bereits am 1. April in Kraft treten. Die Einführung neuer und namentlich auch höherer Werte bei den Wechselstempelmarken soll die Entrichtung der Abgabe erleichtern, während der eingeführte Farbenunterschied zwischen Marken im Werte von 0,10 bis 0,50 Mark (grün), von 1 bis 5 Mark (blau) und von höherem Wert (rot und grau) Verwechslungen und damit irrigen Entwertungen vorbeugen wird. Von den bisherigen Wechselstempelmarken bleiben diejenigen zu 0,10 bis 0,50 Mark unverändert und daher nach wie vor im Verkehr. Die übrigen bisherigen Marken und die bisherigen Wechselvordrucke dürfen noch bis zum 1. Okt. 1901 weiter verwendet werden. Nach diesem Zeitpunkt ist ihre Verwendung nicht mehr zulässig, doch ist es gestattet, sie bis zum 1. April 1902 bei den mit dem Verkauf beauftragten Postanstalten gegen vorschriftsmäßige Stempelzeichen umzutauschen.

·/. **Gestohlen** wurden gestern abend dem Schmiedemeister H. hiers. ein Paar Zugstiefeln, die im Hausflur gestanden hatten. Der That dringend verdächtig ist ein Handwerksbursche, der um jene Zeit um Gaben angesprochen hat.

Ennigloh, 18. März. Brandstiftung. Gestern vormittag gegen 9 Uhr brannte das Dreckmann'sche Kolonat, hier Nr. 8, vollständig nieder. Als der Brandstiftung dringend verdächtig ist die Ehefrau Schulz, welche in dem abgebrannten Hause wohnte und dem Trunke ergeben ist, verhaftet. Die Frau hatte die dem Brande vorhergehende Nacht nicht bei ihrer Familie, sondern bei Nachbarn zugebracht.

* **Bielefeld**, 18. März. Zu den Burenvorträgen. Wie wir bereits mitteilten, hat sich auch hier ein reges Interesse für die Sache der Buren gezeigt; trotzdem die Vorträge in zwei großen Sälen stattfanden, welche ca. je 2000 Personen fassen, mußten doch viele Besucher wieder umkehren. Der Burenkommandant Jooste fand für seine Vorträge vielen Beifall. Mit vielem Humor beschrieb Redner u. a. das Anrücken der Heere, deren Offiziere über und über mit Medaillen bedeckt waren, wonach die Buren, die selbst keine Orden kennen, annehmen mußten, daß diese Herren ihr ganzes Leben draußen im Krieg zugebracht hätten. Sobald aber der Krieg nun wirklich begann, merkte man, daß die Kriege und Siege dieser Offiziere wahrscheinlich nur auf dem Papier standen und daß ihre Medaillen und Orden nur Papierwert hatten. Sie wußten vom Kriege gar nichts, hatten, während der Bur nur sein Gewehr hat, Zahnbürsten, Handschuhe, Stiefelknechte und Puder bei sich und ließen, vielleicht unter dem Einfluß des Wisky, ihre ungeübten Soldaten bei 300 m Abstand vom Feinde auf 1000 m schießen und umgekehrt. Bei diesen schön ausgeputzten Truppen war alles, was gut war, selbstredend englisch, alles schlechte aber made in Germany. Sie wurden aber durch die Geschütze bald eines besseren belehrt; als die Buren ihre Batterien mit affenartiger Geschwindigkeit lahm legten, da liefen sie heulend von dannen; hinter ihnen sausten die Kugeln und Granaten her und prägten ihrem Gedächtnis ein: Made in Gemany! (Riesiger Beifall.) — Herr Pastor Köhne dankte nach dem Vortrage Herrn Jooste, daß er Gelegenheit gegeben habe, den Buren die Liebe und Bewunderung kundzuthun, waß sie verdienen. Möge über Transvaal bald wieder die Glückessonne leuchten; aber es müsse, fuhr Herr Pastor Köhne fort, ein ehrenvoller Friede sein, der die langersehnte Freiheit bringe.

*△ **Bielefeld**, 18. März. Ein Bauersmann bei dem Burenkommandanten Jooste. Diesem in Mattenklods Hotel hier am Sonnabend abgestiegenen Burenführer überbrachte ein biederer Bauersmann 3 Mk. mit der Bitte, den kleinen Betrag mit für die Buren zu verwenden. Als Jooste den freundlichen Geber fragte, ob er denn die 3 Mk. entbehren könnte, erwiderte der einfache Mann, er brauche zwar selbst sein Geld, aber für die armen Buren habe er doch den Betrag über.

=n **Detmold**, 18. März. Vom Landtage. In einer der letzten Sitzungen wurde in 2. und 3. Lesung die Vorlage, betr. die Reisekosten und Tagegelder der Forstbeamten erledigt. Die Vorlage betr. die Schonzeiten des Wildes, zeitigte längere Erörterungen. Der wichtigste Punkt betraf die Schonzeit des Rehbocks, die früher bis Ende April dauerte, vor 4 Jahren aber aus besonderen Gründen bis Ende Mai verlängert wurde. Jetzt soll dieser letztere Zeitpunkt endgiltig festgelegt werden; aber dagegen hat sich eine sehr starke Opposition, namentlich in den Grenzbezirken, erhoben, weil in Preußen die Jagd auf den Rehbock schon am 1. Mai aufgeht, und dadurch eine Entwertung unserer Grenzjagden stattfindet. Die Rücksicht auf die preußischen Bestimmungen war denn auch bei der übergroßen Mehrheit der Abgeordneten ausschlaggebend. Die Verkürzung der Schonzeit bis Ende April wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Es folgte nunmehr die Beratung verschiedener Petitionen. Zum Schluß wurde noch die Interpellation des Abg. Zeiß wegen der Doppelbesteuerung der Ziegler beraten. Unsere Ziegler gehen bekanntlich jeden Frühling bis zum Herbst außer Landes. Sie werden nun an ihrem hiesigen Wohnorte und in der Fremde zur Kommunalsteuer herangezogen. Abg. Pastor Zeiß fragt, welche Schritte die Regierung zur Abhilfe dieses ungerechten Zustandes gethan habe. Der Minister erwidert, daß die Regierung alles versucht habe, und in den meisten Bundesstaaten eine Befreiung durchgeführt habe. Preußen aber weigere sich. In Preußen sei auch der Rechtsweg vergeblich beschritten. Der Bundesrat sei angerufen, da ein Konflikt zwischen zwei Staaten vorliege. Der Bundesrat habe aber eine Entscheidung abgelehnt, da die Frage in jedem einzelnen Falle verschieden läge und kaum allgemeine Bestimmungen zu treffen seien. Den lippischen Zieglern in der Heimat die Kommunalsteuern zum Teil zu erlassen, sei nicht angängig, da viele Gemeinden fast nur von Zieglern bewohnt würden, und einen Ausfall an Steuern nicht tragen könnten. Die Regierung werde sich weiter um Abhilfe bemühen.

Halle i. W., 17. März. Eier-Verkaufsgenossenschaft. Die hiesige Eier-Verkaufsgenossenschaft ist nun in Thätigkeit getreten. Die erste Sendung Eier ging bereits ab.

Kirchweyhe, 18. März. Von einem Radler überfahren. Von einem Radfahrer niedergerannt und schwer verletzt wurde dieser Tage Superintendent Landsberg hier. Der alte Herr mußte per Droschke in seine Wohnung gebracht werden; die sofort vorgenommene ärztliche Untersuchung ergab zwei Knochenbrüche am Fußgelenk.

Vermischtes.

Bonner Studentinnen. Infolge des jüngsten ministeriellen Erlasses über den erforderlichen Grad der Vorbildung für weibliche Hospitanten dürfte die Zahl der Bonner Studentinnen, die im Winter auf 106 stand vom nächsten Semester ab auf etwa den zehntel Teil sich verringern.

Schwere Erkrankungen beim Militär. Bei dem in Diedenhofen garnisonierenden Magdeburgischen Dragoner-Regiment Nr. 6 ist eine Krankheit ausgebrochen, die teils als Croup, teils als Diphtheritis bezeichnet wir. Zurzeit sind 80 Mann in ärztlicher Behandlung, davon allein 30 Mann bei einer Schwadron, bei der die Krankheit zuerst ausbrach. Der Divisions- und der Korpsarzt haben sich von Metz nach Diedenhofen begeben, um den Charakter der eigentümlichen Krankheit, der bis jetzt noch niemand erlegen ist, festzustellen.

Ein pfälzischer Kneißl. Nun hat auch die Pfalz ihren „Kneißl". Vorgestern wurde der Wilderer Weiß in seinem Heimatort Kirrweiler bei Neustadt verhaftet. Seit Wochen wußte er sich dem Arm der Gerechtigkeit zu entziehen und erhielt bald den Spitznamen des „pfälzischen Kneißl". Völlig heruntergekommen traf er bei seinen Eltern ein, betrank sich und prügelte im Rausch seinen Vater. Dieser zeigte ihn daraufhin der Gendarmerie an.

Gewitterschaden. Sonntag abend nach 10 Uhr gingen in Sprottau plötzlich drei Blitzschläge unter sehr starkem Donner nieder. 25 Fernsprechleitungen in der Stadt sind vollständig zerstört. Ein Militärposten, der in der Nähe eines Blitzableiters patrouillierte, wurde betäubt.

Wegen einer Tasse Kaffee. Drahtlich geht aus Berlin folgende Nachricht vom gestrigen Tage zu: Die Morgenblätter melden aus Ragnit: Wegen einer Tasse Kaffee brach zwischen 2 Tischlerlehrlingen ein Streit aus, in dessen Verlaufe einer den anderen durch einen Messerstich tötete. Der Thäter wurde verhaftet.

Sklaverei in den Vereinigten Staaten. Man glaubt im allgemeinen, daß in den Vereinigten Staaten von Nordamerika die Sklaverei seit dem Sezessionskriege aufgehört habe zu bestehen. Eine Reihe von Untersuchungen gegen Pflanzer von Karolina und Georgien scheint jedoch das Gegenteil zu beweisen. Es wurde festgestellt, daß dort Neger oft geraubt werden, durch bewaffnete Wächter zum Arbeiten gezwungen und geschlagen werden; während der Nacht werden sie mit gebundenen Händen oder einer Kette und einer Kugel an den Beinen in Schuppen eingeschlossen. Schwarze, die Arbeit suchen, müssen Kontrakte unterzeichnen, durch die sie für ihr ganzes Leben die Freiheit verlieren. Die Pflanzer verkaufen sie ganz offen untereinander.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Handel und Verkehr.

Dortmund, 18. März. (Städtischer Viehhof.) Zum heutigen Schlachtviehmarkte waren aufgetrieben: 933 Stück Großvieh, 1535 Schweine, 364 Kälber und 66 Schafe. Preise für 100 Pfd. Schlachtgewicht: Ochsen 60—63 Mark, Stiere 50—57 Mark, Kühe Ia. 57—59 Mark, IIa. 53—56 Mark, IIIa. 48—52 Mark, Schweine Ia. 53—59 Mark, Kälber das Pfd. Schlachtgewicht Ia. 65—70 Pfg., IIa. 55—66 Pfg., Schafe desgl. 54—63 Pfg. Der Markt wurde geräumt. Handel langsam.

Berlin, 18. März. Produktenbörse. Starkes Inlandsangebot Realisierungen, und anfänglich um 1/2 Mk. erhöhte Lieferungspreise gingen auf das vorgestrige Niveau zurück. Roggen blieb von dieser Bewegung unberührt und war zu Beginn des Verkehrs behauptet, nachher etwas schwächer. Russische Offerten waren teilweise etwas höher gehalten. Mehl blieb still und unverändert, ebenso Hafer bei fester Grundstimmung. Mais gut behauptet; Rüböl und Spiritus unverändert. 70er loco 44.20 Mk. Schluß für Getreide schwach.

Berlin, 16. März. Richtstroh 6,82--6,50 Mk., Heu 5,10—7,60 Mk.

Kurszettel der Berliner Börse

mitgeteilt von der Westfälisch-Lippischen Vereinsbank Aktiengesellschaft.

Herford, 19. März.

3 %	Preuß. Konsols	88.10
3 1/2 %	dto.	98.20
3 %	Deutsche Reichs-Anl.	88.50
3 1/2 %	dto.	98.20
4 %	Bielefelder Stadt-Anl.	101.25
4 %	Hamburger Hypoth. Pfd. 1900	99.—
3 %	Westfälische Prov.-Anl.	84.25
3 1/2 %	dto.	94.50
4 %	dto.	101.70
4 %	Rheinisch-Westf. Bodenkr. Pfd. 1905	98.—
4 %	Meininger Hypoth. Pfd. 1900	98.—
Deutsche Bank-Akt.		209.50
Disk. Kommandit-Akt.		186.75
Gelsenkirchen. Bergw.-Akt.		175.20
Hibernia Bergw.-Akt.		180.60
Harpener Bergw.-Akt.		170.40
Harburg Wiener Gummi-Akt.		318.—
Phönix Bergw.-Akt.		156.—
Bankdiskont: 4 1/2 %		
Tendenz: still.		

Voraussichtliches Wetter.

20. März. Bei mäßigen nordöstlichen Winden Witterungsfortdauer wahrscheinlich.

Beilage zu Nr. 66 der Herforder Zeitung für Stadt u. Land.

Vermischtes.

Kaiser Friedrich-Denkmal. Vor ihrem Witwensitz Schloß Friedrichshof will die Kaiserin Friedrich ihrem verewigten Gemahl ein Monument errichten, in dessen Nachbarschaft nach dem stillen Wunsche der hohen Frau dereinst ihr eigenes Marmorbild prangen soll. Die Kaiserin hat jetzt eine endgiltige Skizze entworfen und verfügt, daß die Standbilder, der ländlichen Umgebung entsprechend, in aller Einfachheit gehalten werden sollen. Die Statue Kaiser Friedrichs, die von Professor Uphues geschaffen wird, soll 3,20 m hoch werden. Als Einweihungstag gilt der 18. Oktober.

Selbstmord wegen des Attentats auf den Kaiser. In Schneidemühl hat sich dieser Tage der 81 Jahre alte Rentier Heinrich Weiland erschossen. Als Beweggrund zu der unseligen That wird bekannt, daß W. schon unmittelbar nach dem Anschlag auf den Kaiser geäußert hat, der Attentäter, Arbeiter Dietrich Weiland, sei ein Enkel von ihm, und diese Schmach könne er nicht überleben. In der That hat der ohnehin schon hochgradig nervöse alte Mann diese Drohung jetzt wahr gemacht.

Wann und wo sind die ersten Spielkarten entstanden? Darüber ist man trotz mancher Forschungen noch im Unklaren. Wahrscheinlichkeit nach sind die deutschen Karten die ältesten, man hat solche aus dem Jahre 1377 gefunden, sie haben Blätter, Herze und Eicheln als Zeichen. Aus dem Jahre 1423 stammen die frühesten französischen Karten, welche mit Schwertern, Münzstücken, Bechern und Eicheln geschmückt sind.

Ueber die Herkunft und Entstehung des großen Wüstensandsturmes, der vom 9. bis 11. März ganz Mitteleuropa überzog, erklärt sich ein in Hamburg wohnender Astronom folgendermaßen: Nachdem durch die physikalische Untersuchung sowie durch den Gang des Naturereignisses unzweifelhaft festgestellt worden ist, daß es sich hier um wirklichen Wüstensand handelt, entsteht die Frage, wie es möglich ist, daß das verhältnismäßig schwere Material in so enorme Ferne durch die Luft fortgeführt werden konnte. Wollen wir hierauf eine Antwort geben, so müssen wir uns zunächst vergegenwärtigen, wo sich der Ursprungsort befindet und welche Zeiträume zu der Verbreitung des Sandes erforderlich gewesen sind. Aus der Richtung, welche der Sand von Sicilien an genommen hat und die fast genau nordnordöstlich war, folgt, daß der Ursprungsort des Wüstensturmes mutmaßlich die südalgerische Wüste, speziell das ausgedehnte Sandhügel-Gebiet El Erg oder Areg war. Welche Zeit dazu erforderlich gewesen ist, die 1000 Klm. von diesem Wüstengebiete bis nach Sicilien zurückzulegen, ist nicht zu ermitteln; von Sicilien jedoch, wo in Palermo die ersten Beobachtungen des dort noch sehr dichten und daher roten Sandsturmes gemacht wurden, läßt sich die Zeit des Vorrückens der atmosphärischen Sandmassen genau nachweisen. Diese überzogen dort in der Frühe des 10. März den Himmel, während sie in unserer Gegend am 11. März um 2 Uhr nachmittags anlangten, und zwar, wie in Stade festgestellt worden ist, bei Südwestwind in den oberen Atmosphärenschichten. Jene Sandmassen haben also die 1750 Klm. in etwa 35 Stunden, d. h. in jeder Stunde 50 Klm. zurückgelegt und wurden, in der Luft suspendiert, im ganzen an 3000 Klm. weit nach Norden entführt, wo Schnee und Wüstensand sich vereinigten!

In Schlingen des Todes.

Roman von B. Feldern.

48. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

39. Capitel

Die Flucht.

Norbert hatte mit Rudolph seinen Plaid geholt und dabei auch den Revolver zu sich gesteckt, den er, auf alle Fälle, zu den Freunden Sabina's mitgebracht. Selbstverständlich wollte er davon nur im äußersten Nothfalle Gebrauch machen.

Die Thurmuhr des Schlosses verkündigte in dröhnenden Schlägen die Mitternachtsstunde. Der alte Alling, der nicht minder erregt war als seine beiden Schutzbefohlenen, und den Anzug, in welchem er „spukte," angelegt hatte, winkte Rudolph, der gleichfalls alle seine Vorbereitungen getroffen.

„Vorwärts denn, mein Getreuer."

Eine der eisernen Thüren wurde geöffnet und wieder verschlossen; die Kerze, welche Rudolph trug, erleuchtete nur spärlich die dichte Finsterniß. Schweigend folgte die kleine Gesellschaft dem Voranschreitenden durch lange, enge, niedrige Gänge und über verschiedene Treppenfluchten, bis der Führer vor einer Felsenwand Halt machte. Alling drängte sich neben den Diener und berührte prüfend die kalte Oberfläche des Steines.

„Jetzt Muth, mein Kind," flüsterte er Nina zu, welche den weißen Schleier übergeworfen hatte. „Es ist möglich, daß wir den Raum völlig leer finden, möglich aber auch, daß wir einigen von Bertholds Leuten in der geheimen Werkstatt begegnen. Wenn sie sich bei meinem Anblick erschrocken zur Flucht wenden, so ist Alles gut, entschließen sie sich aber, vielleicht in der Weinlaune, Stand zu halten, so muß Rudolph, mit Hülfe seiner Bauchrednerei, Lärm machen, um sie zu verscheuchen, und Sie dürfen —"

„Ich verstehe," unterbrach ihn Nina leise. „Ich bin ja auf Alles vorbereitet, werde also nicht erschrecken."

Schulter an Schulter stemmten sich der Greis und Rudolph, nachdem das Licht verlöscht worden, gegen die Wand. Geräuschlos setzte sie sich in Bewegung und ein schwacher Lichtstreifen drang durch einen schmalen Spalt.

Ein halbunterdrückter Ausruf entschlüpfte dem alten Manne. Nina konnte nicht unterlassen, über seine Schulter in das erleuchtete Gemach zu blicken.

Es war leer!

„Dem Himmel sei Dank!" flüsterte Alling.

Der Felsblock bewegte sich weiter und bald standen sie mitten in einem gewölbten Zimmer, von dessen Decke eine mächtige eiserne Lampe niederhing. Dicht unter derselben, auf einem prächtigen weichen Teppich stand ein bequemer Polstersessel an einem Schreibtisch, den nicht nur Briefe und Papiere, sondern Päckchen mit neuen Banknoten bedeckten.

An den Wänden befanden sich Schränke und Tische mit Arbeitsgeräth und Material, auch deuteten verschiedene Druckerpressen auf die Benutzung des Raumes als Werkstatt hin.

Eilig durchschritten Alle das Gemach und verließen es durch eine unverschlossene, auf einen Gang führende Thür.

Auch hier war Alles still und obendrein dunkel. Wirklich schliefen schon alle Schloßbewohner!

In diesem Wahn öffnete Alling ohne jegliche Vorsicht eine Thür und — sie standen Dr. Alling und seiner Mutter gegenüber.

Eine Wachskerze in Berthold's Hand beleuchtete ihn und seine Mutter am Fuße der Wendeltreppe, die sie soeben hinabgestiegen waren, und die nicht minder erschrockenen Flüchtlinge und deren Begleiter.

Nina schmiegte sich an Norbert, der sie schützend mit einem Arm umfing, während seine Rechte in die Brusttasche nach seinem Revolver faßte.

Alling stand im ersten Moment stumm und regungslos.

„O, das ist mein Vater!" schrie Berthold auf. „Nicht sein Geist, wie der Aberglaube behauptet, geht um, Mama, er selbst in Fleisch und Blut steht vor uns! Und neben ihm sie — sie und Hölle und Teufel, er — er, den ich grimmiger hasse, als—"

Frau Hildegard hielt den Sohn der sich wie rasend dem festen Griff ihrer Hände entreißen wollte, mit übermenschlicher Anstrengung zurück. „Ja, es ist Dein Vater!" hauchte sie. „Möchtest Du mit ihm einen Kampf beginnen, der nur böse endigen kann? Hinweg, hinweg von hier. Laß ihn ungehindert ziehen, er wird uns früh genug Rechenschaft abfordern."

„Ihn ziehen lassen und in seinem Gefolge das Mädchen, das ich liebe, und ihn, den ich vernichten möchte wie ein giftiges Gewürm? Und bedenkst Du nicht, welche Gefahr wir laufen, wenn sie uns entrinnen und das mächtige England sich in die dunkle Angelegenheit mischt, an der Du Dich so bereitwillig betheiligtest?"

Der alte Alling stand noch immer bewegungslos da, aber aus seinen Augen schossen Blitze. Er sah aus wie die Verkörperung der ewigen Gerechtigkeit.

Nina wagte kaum zu athmen, — Norbert wartete mit düsterer Stirn die Entwickelung der Dinge ab.

„Noch einmal, Berthold, fort! fort!" wiederholte Frau Hildegard angstvoll. „Dein Vater ist mit Jenen im Bunde, er wird uns vor ihrer Rache schützen!"

„Ja, fort! fort!" donnerte Alling dem Sohne entgegen. „Hebt Euch hinweg von hier, ehe ich mit Euch Abrechnung halte. In einem Kampfe gegen diese Männer würdest Du den Kürzeren ziehen, und rufst Du Deine Leute zu Deiner Hilfe herbei, so werden sie bei meinem Anblick entfliehen, wie die Lämmer vor dem Wolfe. — Erwarte mich in einer Stunde oben in Euren Gemächern. Jetzt mag ich von Niemand gesehen werden und meine Schützlinge sollen, gleichfalls von Niemand gesehen, ihren Weg weiter fortsetzen."

Berthold und seine Mutter starrten, wie in Stein verwandelt, dem Todtgeglaubten in das bleiche durchgeistigte Gesicht. Noch waren sie sich nicht ganz klar, ob sie es mit der Wirklichkeit oder einer Sinnestäuschung zu thun hatten. Frau Hildegard war die Erste, die aus ihrer Betäubung erwachte, als ihres Gatten letzte Worte verhallt waren. „Gehorche ihm, mein Sohn," rief sie verzweifelt und Berthold die Treppe hinaufziehend.

Eine Minute herrschte tiefes Schweigen in dem fast finsteren Raum.

„Sie sind fort," murmelte Alling endlich. „Beeilen wir uns, wegzukommen, ehe mein Sohn sich eines Anderen besinnt und seine Leidenschaft den Sieg über den Rath der Mutter davonträgt."

Ein beweglicher Steinblock in der Mauer wurde verschoben, Rudolph sprang zuerst durch die dadurch gebildete Oeffnung auf den Rasen; Norbert folgte ihm, faßte Nina in seine Arme und zog sie zu sich hinunter. Alling bildete den Beschluß. Alle befanden sich im Freien, unter dem blauen sternenübersäeten Himmelszelt.

Rudolph eilte voran und wartete nicht auf die Anderen.

Alling führte das Brautpaar auf die Fahrstraße.

„Hier müssen wir uns trennen," sagte er. „Rudolph ist nach dem nächsten Dorf vorausgeeilt, um einen Wagen zu besorgen. Ich kehre in's Schloß zurück, um mich mit Frau und Sohn auseinanderzusetzen. Das Abenteuer dieser Nacht wird sie vielleicht bestimmen, mir Gehör zu schenken."

Norbert ergriff Alling's Hand mit tiefer Bewegung. „O, mein edler, vielgeprüfter Freund," rief er, „willigen Sie ein, mit Rudolph zu uns zu kommen, und ein Mitglied unserer Familie zu werden. Wir werden mit Kindesliebe an Ihnen hängen und Sie wie einen Vater verehren."

„Ja, theurer, bester der Freunde, geben Sie uns das Versprechen, in unserer Mitte leben zu wollen," bat Nina.

Der Greis deutete gen Himmel. Dort oben werden wir einst vereinigt sein," seufzte er. „Noch ist meine Aufgabe hier nicht erfüllt, noch gehört, was ich an Lebenskraft besitze, der Frau, die ich geliebt, dem Sohne, der einst mein Abgott war. Aber Ihr werdet mich zuweilen von Euch hören lassen, meine Kinder,"

„Oft! oft!" riefen Norbert und Nina gerührt. „Und Sie werden unsere Briefe stets beantworten?"

Alling neigte schweigend sein Haupt, und nach einem kurzen Abschiede trennten sie sich. — —

Male es sich Jeder selbst aus, mit welchen Empfindungen Norbert und Nina Arm in Arm durch den stillen nächtlichen Wald wanderten.

Noch schien ihnen keine halbe Stunde vergangen zu sein, als sie Wagengerassel hörten.

Rudolph hatte im nächsten Dorfe ein Gefährt aufgetrieben, und zur höchsten Eile angespornt. Reich beschenkt kehrte er nach dem Schlosse zurück. —

In dem freundlich stillen Städtchen waren erst die Frühaufsteher aus den Federn, als ein Wagen vor dem Gasthofe „Zum goldenen Lamm" vorfuhr.

„Sollen wir sie aus ihrem Morgenschlummer aufstören, theurer Norbert?" fragte Nina, ihrem Bräutigam in den Flur folgend.

„Dr. Wynton und seine Frau werden die Störung eine glückliche nennen, und Emmy hat sicher in der letzten Nacht kein Auge zugethan."

Bevor er ausgesprochen hatte, fühlte sich Nina von Emmy's Armen fest umschlungen. Unter Weinen und Lachen zog die treue Dienerin ihre junge Herrin in ein für Graf Barren reservirtes Zimmer neben dem, worin Dr. Wynton und seine Frau schliefen. Von dem Geräusch erweckt und ahnend, was Emmy in so freudige Aufregung versetzte, kleideten diese sich hastig an und erschienen bald zur Begrüßung der Angekommenen.

„Meine theure Nina," flüsterte Frau Wynton, das junge Mädchen mit Küssen bedeckend, und es immer wieder an ihr Herz ziehend.

„Mein geliebtes Kind!" jubelte Dr. Wynton.

Wie viel war zu erzählen! Wie lange dauerte es, bevor man überhaupt ruhig erzählen und zuhören konnte!

„Und jetzt zu Ihnen, Frau Baronin von Harding!" rief Emmy dann mit funkelnden Augen und dem Tone einer Rachegöttin.

„Ja, zur Baronin von Harding," wiederholte Norbert.

„Armer Papa," murmelte Nina beklommen.

40. Capitel.

Vergeltung.

Sabina von Harding saß in ihrem phantastisch geschmückten, mit dem höchsten Glanz ausgestatteten kleinen Empfangszimmer, demselben Gemach, in welchem Norbert von Barren ihr mit se ernstem Nachdruck versprochen hatte, sie wiederzusehen. In strahlender Schönheit, in glänzender Laune und ohne Ahnung von der Gefahr, die sie umschwebte, saß sie neben ihrem Gatten, das Köpfchen schmeichelnd an des alten Mannes Schulter gelehnt und mit lachenden Augen die fröhlichen Spiele ihres vergötterten Kindes beobachtend.

Es war der Geburtstag der kleinen lieblichen Ella, und rothe Rosen glühten in den schweren dunklen Flechten der Baronin und zwischen den düsteren Florstreifen, die zum Zeichen der Trauer um die verstorbene Tochter des Hauses ihren Hals verhüllten.

Plötzlich hatte Ella ihr übermüthiges Jauchzen unterbrochen und sich hinter dem Sessel ihrer Mutter versteckt.

„Was giebt es nun wieder, Tollköpfchen?" fragte die Mutter.

Ein süßes, wohlklingendes, kindliches Lachen antwortete ihr. Darauf folgte eine kurze Pause, in welcher die Baronin sich stellte, als ob sie etwas sehen und entdecken wollte, und doch nichts sah und entdeckte; dann sprang die Kleine wieder vergnügt hervor, ihr geschlossenes Händchen auf dem Rücken haltend, und blickte ihrer Mutter mit schelmischer Schüchternheit in's Gesicht.

„Was nun, Du Wildfang? wiederholte Sabina mit scheinbar ernstem Interesse.

„Mach' Deine Augen zu, Mama, und Deinen Mund auf," jauchzte Ella in kindlicher Lust.

Sabina gehorchte lachend und wendete ihren Kopf von des Barons Schulter nach der anderen Seite des Sessels. Ihre Hand streifte dabei ihre Uhrkette, doch vermißte sie einen gewissen, sonst daran hängenden kleinen goldenen Schlüssel nicht.

Das Kind nahm aus der nun geöffneten Linken zwei perlenartige Kügelchen, schob sie zwischen die geöffneten Lippen der Mutter, neigte darauf sein Köpfchen zurück und steckte zwei der glänzenden Pillen in den eigenen Mund.

Sabina verschluckte die empfangene Gabe mit scherzhaft dankbarem Lächeln. „O, wie köstlich!" rief sie; Wie Nectar und Ambrosia!"

„Und ich bekomme nichts, mein Liebling?" fragte der Baron mit verstellter Betrübniß.

Der Vorwurf ging der Kleinen zu Herzen. Sie blickte nachdenklich auf ihr Händchen, und kam dann zu einer schnellen und großmüthigen Entscheidung. „Hier habe ich noch vier Stück, Papa," sagte sie, ihre leuchtenden Augen zu dem Baron erhebend. „Zwei sollen für Dich sein, und die anderen zwei für Mama; ich gebe Dir meine, lieber Papa, denn ich bin Dir herzlich gut!"

Sabina lachte, zog die Kleine an sich, und schaute auf das rosige Patschchen.

Aber ihr Lachen erstarrte auf den Lippen und verzerrte sich zu einem entsetzlichen Grinsen. Ihre Wangen bedeckten sich mit der Bläße des Todes und ihre Augen traten wild aus ihren Höhlen.

Einen Moment war sie unfähig, sich zu bewegen oder einen Laut hervorzubringen. Dann entrang sich ihren Lippe ein schriller, markerschütternder Schrei, der das ganze so vornehm stille Haus laut durchgellte. Wie eine Rasende sprang sie empor.

„Sabina," rief der Baron, sie besorgt in seine Arme schließend, „Sabina, theure Sabina, bist Du krank?"

Sabina schleuderte seine Hand in leidenschaftlicher Angst zurück, warf sich mit einem noch gellenderen Schrei auf ihre Knie und zog das erschrockene Kind an ihre Brust.

Dolores stürmte, wie von Furien gejagt, aus ihrem Zimmer; sie hatte ihrer Schwester Stimme ja erkannt.

Der Pförtner, im Begriff, auf den Ton der Glocke das Thor zu öffnen, ließ dieses halb angelehnt stehen, ohne nach den Ankömmlingen zu sehen und stürzte die Treppe hinauf, der Haushofmeister, die Haushälterin, die Haus- und Stubenmädchen, die Diener und Lakaien — alle schoben und drängten sich durcheinander.

Es war eine Scene grauenvoller Verwirrung, aber weder der Baron noch Sabina achteten darauf.

Noch auf ihren Knieen, das Kind noch wie im Wahnsinn an ihre Brust gepreßt, stieß Sabina fort und fort die erschütterndsten Jammerlaute aus.

„O, mein Liebling, mein Glück und mein Stolz, mein Abgott, meine süße, süße Ella!" schluchzte sie dazwischen. „Weshalb hast Du nicht wenigstens Dich geschont? O, mein Kleinod, mein Engel, Du hast uns Beide getödtet, Du hast uns Beide getödtet!"

Fortsetzung folgt

Die Hauptgewinne der 12. Marienburger Geld-Lotterie fielen wie man uns mitteilt, 60 000 Mark auf No. 155 960 an vier Musiker in Berlin, 50 000 Mark auf No. 251 102 an eine Dame nach Bielefeld, 40 000 Mark auf No. 203 847 an einen Schuhmacher, 30 000 Mark auf No. 237 336 an zwei junge Kaufleute, 20 000 Mark auf No. 139 098 an einen Ingenieur nach Prag, 10 000 Mark auf No. 157 021 nach Annen. Alle Gewinne werden ohne Abzug ausbezahlt.

Die schon am 28. März und den folgenden Tagen zu Köln am Rhein öffentlich zur Ziehung gelangenden Siebengebirgslose das Ganze zu 4 Mark und das Halbe zu 2 Mark, gehen bei dem General-Debit Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestraße 5 und deren Verkaufsstellen wieder lebhaft ab. Die ohne Abzug zahlbaren Hauptgewinne sind 125 000 Mark, 75 000 Mark, 50 000 Mark, 25 000 Mark u. s. w. Auch die Marienburger 1 Mark Lose werden rege gefragt sodaß baldiger Ausverkauf zu erwarten ist.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Sattler,
für den Inseratenteil verantwortlich: Herm. Gravenhorst,
Druck und Verlag: Christian Quentin,
sämtlich in Herford.
[Redaktion u. Expedition Brüderstraße 21, am Gehrenberg].

Hausverkauf.

Der gerichtlicherseits angeordnete Verkauf des Hauses **Brüderstraße 8/366** findet statt, in dem auf 379c

Samstag, 23. d. Mts.,
vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle anberaumten Termine. Die Bedingungen können bei dem Kaufmann Georg Werner eingesehen werden.

Namens der Strahtmann'schen Erben **W. Fricke**

Wegen Vermietung sollen die im Laden befindlichen

Kolonialwaren, Weine u. Liköre

zum Einkauf abgegeben werden.

Aug. Vogelsang,
311c Alter Markt 4.

Wegen Umzug steht eine

freundl. Wohnung

zum 1. April zu vermieten.
390c **Jüdenstr. 5.**

---

1 Wohnung

von 9 Räumen, oder 2 von 4 bis 5 Räumen per April oder später zu vermieten.

F. Raabe. Bielefelderstr. 61.

Die von Herrn Fr. Sasum innegehabte

Wohnung Gehrenberg 22

ist vom 1. April ab oder später zu vermieten. 336c

Gesucht zum 1. Mai von 2 Damen freundl. gesunde

Wohnung

ca. 4 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Balkon oder Gartenplatz.
Gefl. Offert. unt. 348c a. d. E.

Zuschneider

suchen 361c

Gebr. Dresing.

Ein Arbeiter

im Alter von 16—17 Jahren gesucht. 398c

Wilhelm Steinker.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.
Auskunft unt. 387c in d. Exp.

Einige jugendliche

Arbeiter und Arbeiterinnen

finden Beschäftigung bei 374c

Marmelstein & Haase.

Zum 1. April wird eine geübte

Plätterin

gesucht. 331c

Frau Privati.

Näherinnen

auf baumwollene u. Lüsterröcke suchen 360c

Gebr. Dresing.

Für ein Kolonial- und Manufakturwaren-Geschäft für Stadt und Land wird ein einfaches

junges Mädchen

als Verkäuferin gesucht.
Offert. unter 293c an d. Exp.

Ein vaterloser

Knabe

4 Wochen alt, ist unterzubringen. Zu erfragen bei Gemeindevorsteher **Redecker** in **Dreyen** bei **Enger.** 388c

---

Unterhaltene dreisitzige

Bettstelle

mit Patentsprungfedermatratze u. Zubehör steht umständehalber sehr billig zu verkaufen. 349c
Näheres **Löhrstraße 11.** I.

Versetzungshalber
eine fast neue 347c

Kochmaschine und zwei ebensolche Oefen

zu verkaufen.
Auskunft erteilt Herr **Gustav Balster,** Bäckerstr.

---

2 Paar

Lachtauben

mit Bauer zu verkaufen.
398c **Jüdenstr. 5.**

Baumwachs

empfiehlt billigst 371c

Wilhelm Epseloh,
Markt-Drogerie. 371c

☞ Zum **Reparieren** und **Stimmen** sämtlicher

Musik-Instrumente

empfiehlt sich 207c

Kienscherf, Orgelbauer,
Herford, Wilhelmsplatz 7.



Louis Krause
Invaliden-Fahrrad-Fabrik
Leipzig-Gohlis Nr. 34
fabriciert seit 20 Jahren für Fußleidende jeder Art u. heilgymn. Zwecke **Straßen-Selbstfahrer** (Invalid.-Fahrräd.) m. Handhebelbetr. Tausende bereits geliefert. Verlangen Sie (gratis) Prospekte und Abbildung. 117c

---

Tapeten

billigst.

Hermann Creydt,
Gänsemarkt. 222c

Hämoridin

Absolut sicheres Mittel gegen **Hämorrhoiden,** Jucken, Beißen, Brennen im Darm, Blutungen hören sofort auf. Die Salbe heilt alle Wülste und Knoten im Darm und hat nur wohlthätige Folgen. Gegen Posteinzahlung von 2½ Mk. oder Einsendung von Briefmarken u. deutlicher Angabe der Adresse versendet

A. Krafft, Lüterbach,
bei Solothurn [Schweiz].
Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg. 395d

In wenig Tagen!

Ziehung 28. März und folg. Tage
zu **Köln a. Rh.** 300000 Loose.
Dritte grosse

Geld-Lotterie
zur Erhaltung des Siebengebirges

Loose: 1 Ganzes **4 M.** 1 Halbes **2 M.**
Porto u. Liste 30 Pf.
15000 Geldgewinne
zahlbar ohne Abzug:
Hauptgewinne Mark
125000 M.
75000 M.
50000 M.
25000 M.
1 à 10000 = 10000 M.
5 à 5000 = 25000 M.
5 à 2000 = 10000 M.
15 à 1000 = 15000 M.
20 à 500 = 10000 M.
50 à 200 = 10000 M.
100 à 100 = 10000 M.
300 à 50 = 15000 M.
1500 a 20 = 30000 M.
13000 à 10 = 130000 M.
Ferner empf.: **Königsberger Loose à 3 M.**
190000 M. Geldgewinne.
Marienburger à 1 Mk.
Pferde-Loose 11 Loose 10 M.
7 Equi-pagen 87 Pferde u. noch **3447** Gewinne
Loos-Versand geg. Postanweisung od. Nachnahme durch General-Debit
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Frostfreie Mühlhäuser Magnum bonum
und
Heidelberger
soeben eingetroffen bei 346c

H. Hauch, Hollandstraße.

Osnabrücker Hangschoten
[große oder Gartenwohnen]
billigst bei 377c

Heinrich Nolting, Samenhandl.

Prima

Delikateß-Sauerkraut
Schneidebohnen
(Schnippelbohnen.)
Streifrüben
Brechbohnen
empfiehlt billigst 225c

Georg Werner.

Doppelte Schnabelerbsen,
großschotige, echte, sehr ertragreiche Sorte. 315c

Heinrich Nolting.
Samenhandlung.

Hund zugelaufen
(großer schottischer Windhund) in Ahmsen. Näh. v. 400c in d. Exp.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Suchende 10g erhalten sofortgeeignete Angebote.
Wilhelm Hirsch. Mannheim.

Konfirmanden-Hüte in größter Auswahl
u. geschmackvoller Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinr. Studte, Höckerstr. 11.

Hüte und **Federn**
zum Waschen und Färben erbitte baldigst.
586b]



Spezialität bereits seit dem Jahre 1862:
Lieferung vollständiger **maschineller Einrichtungen** für

Ziegeleien,

Falzziegel-Fabriken,

216c

Fabriken von feuerfesten Produkten, Wasserleitungsröhren, Klinkern, Flurplatten, Wandbekleidungsplatten u. s. w.

Hartzerkleinerung:
Steinbrecher, Walzenmühlen, Kollergänge, Kugelmühlen, Schleudermühlen (Desintegratoren) u. s. w.

Cementplattenpressen,
Schlackensteinpressen,

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau A.-Ges.

Zweigniederlassung **Köln-Ehrenfeld,**
(vorm Louis Jäger).

Briefadr.; **Zeitzer Eisengiesserei, Köln-Ehrenfeld.**

Der Kolon und Müller Koning Nr. 55 in Quissen bei Bünde läßt am **Mittwoch, den 27. d. M., mittags 1 Uhr** anfangend, seine

Besitzung,

bestehend aus: **1 Wohnhause, 1 Kotten mit 2 Wohnungen, 1 Schuppen mit 1 Wohnung, 1 Windmühle mit Lokomobile und 2 Mahlgängen, 28 Scheffelsaat Land und 2 Scheffelsaat Wiese,** meistbietend im Einzelnen verkaufen, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage bei Monning einfinden wollen.

Hiddenhausen, den 13. März 1901.
272c **W. Kramer.**

Besitzungs-Verkauf.

Eine schöne Besitzung, bestehend aus neuem Wohnhaus und ¾ Morgen Gartenland in größerem Orte ist unter der Hand sofort oder später unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen preiswert zu verkaufen.

Besonders günstige Lage für Maler, Klempner und Schneider, da in einer halben Stunde im Umkreis kein derartiges Handwerk vorhanden ist. 395c

Alles Nähere durch
Werkmeister Rühl, Ellerbusch bei Löhne.

Wir empfehlen uns zum

An- und Verkauf von Effecten.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Herford.
Aktienkapital 5,000,000.

288c Gusseiserne

Säulen, Fenster

sowie alle sonstigen

Baugusswaaren,

schmiedeeiserne

Träger

liefert prompt und billig

Eisenwerk Weserhütte,
Schuster & Krutmeyer,
Bad Oeynhausen.

---

1. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

16. März 1901, nachmittags.

4 74 79 304 34 52 53 [3000] 60 557 73 86 681 757 75 974 1083 181 256 441 655 68 771 845 919 **2145** 279 466 595 786 843 70 914 **3224** 627 33 55 749 971 84 **4129** 285 323 83 86 482 95 513 669 772 74 81 87 827 979 96 **5055** 83 107 27 42 91 [500] 272 304 7 8 692 99 **6128** 225 56 333 485 97 513 747 **7017** 54 573 657 726 86 921 **8069** 629 888 963 **9052** 129 296 [300] 458 66 524 50 760 903

10001 94 308 520 814 [300] 94 925 **11150** 90 239 799 970 **12060** 78 108 73 377 435 57 516 50 [10000] 67 726 91 [3000] **13088** 100 28 71 383 527 808 960 88 **14160** 79 238 71 564 710 15 32 **15149** 214 341 591 606 724 85 **16032** 35 [300] 181 281 416 722 46 97 814 34 **17236** 466 757 **18028** 68 272 746 826 86 **19022** 126 97 225 61 454 694 [300] 880 939

20079 151 53 250 419 43 59 86 512 878 995 **21280** [500] 371 489 502 58 77 893 962 **22061** 272 497 569 74 864 91 954 55 **23151** 69 202 36 303 20 533 605 6 718 862 94 981 81 **24193** 362 474 515 38 768 861 907 48 85 **25031** 139 85 93 432 64 505 78 83 614 15 92 714 54 62 881 **26193** 478 529 948 63 77 **27107** 38 252 520 631 77 760 847 **28020** 21 242 450 570 777 894 935 **29260** 383 463 87 562 660 725 48

30225 96 393 440 54 500 25 748 95 818 25 988 **31005** 131 392 470 647 71 **32059** 339 465 569 83 629 72 817 74 82 **33046** 82 100 270 636 827 **34076** 113 16 82 201 382 478 526 65 665 **35001** 2 153 418 64 777 841 918 58 **36000** 98 154 233 [300] 77 92 95 442 541 608 46 50 733 34 51 74 993 **37006** [500] 70 150 74 400 618 880 961 **38184** 387 572 74 662 727 87 94 854 68 930 **39047** 137 38 86 299 361 70 888 959 65 74

40062 306 420 37 520 74 718 20 851 **41019** 33 193 218 54 83 481 92 573 627 744 939 **42004** 16 84 92 391 680 8[illegible] 7 58 98 **43014** 289 583 831 932 **44080** 90 171 74 206 346 99 412 41 657 968 **45050** 146 70 253 380 722 98 885 **46222** 335 482 47 70 85 628 67 74 938 98 **47020** 97 157 286 348 548 664 **48074** 80 93 101 9[illegible] 48 80 85 355 591 604 870 77 **49195** 226 456 527 39 81 762 823 65 932 36

50141 52 319 413 541 689 722 56 932 39 59 75 88 **51074** 269 83 378 434 57 613 74 76 735 93 910 **52056** 142 83 97 453 504 36 723 878 **53176** 96 210 393 462 79 619 701 **54153** 217 62 66 357 527 44 55 74 675 936 **55060** 71 125 644 84 745 **56093** 373 557 851 55 [3000] **57011** 46 110 40 251 [5000] 365 413 583 659 67 97 770 806 **58066** 116 52 271 80 505 33 **59132** 333 451 55 665 85 98 772 899 968

60007 8 150 523 54 672 **61069** 72 88 352 526 889 932 97 **62038** 134 74 78 200 537 619 21 50 78 719 46 **63138** 58 310 29 89 421 500 6 35 663 750 801 10 14 **64152** 488 880 957 **65028** 160 81 288 448 636 67 747 848 **66114** 206 38 59 391 539 707 11 977 **67092** 187 340 758 75 859 78 89 919 44 60 **68000** 114 92 97 265 385 617 96 851 911 **69140** 86 355 454 714 48 894

70046 150 348 409 49 571 670 770 885 946 51 52 **71001** 29 166 232 440 667 704 16 800 **72122** 91 386 98 417 569 85 679 88 792 **73017** 238 428 33 948 73 **74051** 344 86 407 67 574 611 960 **75348** 69 675 843 **76334** 35 450 549 87 635 91 821 923 **77198** 205 484 593 633 759 63 927 **78089** 462 541 87 602 40 61 81 927 39 **79002** 76 203 93 309 84 477 588 603 802

80040 199 328 72 442 505 615 856 914 **81438** 510 959 **82073** 97 241 329 57 [3000] 59 82 726 61 91 893 **83003** 9 153 413 45 519 55 695 43 732 810 57 933 **84064** 362 [500] 410 81 654 961 **85015** 105 88 338 547 611 740 852 950 **86221** 49 505 617 808 90 922 **87027** 51 113 74 [1000] 389 81 403 675 747 **88048** 50 233 378 712 800 13 **89079** 198 307 [500] 77 417 636 68 734

90122 90 273 374 626 62 707 22 871 **91105** 6 [300] 72 74 611 701 42 809 **92030** 121 53 60 328 67 408 500 46 943 90 **93030** 47 135 49 81 240 99 573 88 975 80 **94380** 809 40 41 53 79 973 94 **95030** 84 549 62 [300] 636 **96128** 411 44 511 648 789 **97044** 117 306 418 611 88 89 884 **98096** 165 213 400 77 658 792 880 905 **99121** 23 40 68 445 671 878 992

100089 260 76 600 66 78 936 79 **101033** 67 73 168 452 56 536 716 **102230** 306 54 456 517 94 707 878 981 **103238** 340 408 29 35 [300] 54 612 781 967 **104061** 776 80 946 48 **105178** 93 323 37 71 74 427 91 516 840 961 90 **106041** 68 85 92 94 225 62 336 51 87 494 628 53 738 76 803 33 **107033** 54 61 77 96 122 34 227 407 88 736 40 851 **108204** 10 556 644 74 82 97 861 919 46 **109011** 149 520 672 734 804 920

110079 134 271 389 471 508 78 895 965 **111408** 35 90 667 829 928 **112098** 154 421 74 87 698 733 836 78 **113296** 529 675 774 889 926 85 **114011** 94 269 437 70 505 94 674 739 41 **115140** 79 96 251 402 86 819 908 23 84 93 **116021** 68 296 352 76 434 633 38 746 960 **117026** 45 74 172 469 79 872 **118203** 322 533 37 620 800 41 938 99 **119134** 337 401 637 812 70

120208 337 426 **121067** 121 82 335 423 926 55 59 **122068** 83 261 303 459 500 766 802 958 75 **123052** 117 19 210 321 90 446 657 877 **124228** 466 517 604 727 859 977 [500] **125072** 166 305 18 485 712 992 **126091** 161 365 79 482 514 80 608 89 817 44 **127239** 53 65 368 78 636 759 801 **128011** 235 395 436 677 833 903 87 **129064** 72 78 107 83 238 76 387 467 73 633

130157 267 74 557 61 671 799 822 64 **131188** 97 225 388 551 90 702 **132066** 165 95 419 32 678 85 845 919 51 78 **133022** 116 89 226 98 362 424 634 788 91 977 **134014** 260 335 475 **135000** 280 607 43 58 72 835 956 **136022** 353 407 53 533 893 **137241** 367 514 66 639 69 79 **138032** 118 21 26 66 278 370 429 559 72 713 31 930 **139106** 326 463 587 704 [300] 35 841 65 917

140412 558 692 869 940 **141018** 53 [300] 90 102 81 794 809 10 **142030** 43 83 122 228 43 47 65 99 344 81 429 511 727 988 **143045** 161 70 78 512 15 628 840 86 **144010** 87 [3000] 238 551 689 878 **145078** 251 319 747 860 64 966 **146024** 60 72 170 73 530 93 684 95 719 52 [300] 864 917 39 **147123** 94 238 95 511 74 84 854 938 **148122** 33 332 40 56 72 422 519 91 662 758 **149259** 82 451 89 532 48 56 681 95 735 79 95 897

150292 459 609 55 62 705 **151108** 34 249 339 596 709 93 915 21 **152039** 87 99 135 237 345 512 54 733 828 **153088** 135 49 62 321 74 617 916 **154061** 148 58 447 74 82 665 728 885 91 920 **155059** 110 63 73 354 578 759 [300] **156019** 270 78 555 638 827 80 **157012** 209 17 19 508 609 81 711 837 943 52 78 **158**32 94 473 78 83 93 615 96 816 932 46 **159042** 245 373 458 521 647 771 863 946

160430 583 826 29 912 27 **161127** 425 626 703 880 **162065** 159 97 258 436 46 508 **163211** 28 64 367 410 658 87 95 768 910 **164438** 508 [15000] 99 839 76 966 **165018** 162 370 451 64 81 641 828 90 943 53 73 **166069** 208 340 58 585 **167213** 64 312 432 54 697 840 916 **168014** 78 147 351 424 638 46 754 **169008** 29 40 67 331 434 615 795 842

170067 77 332 444 518 87 604 763 833 75 916 **171043** 155 274 353 82 484 581 96 **172406** 31 734 835 89 **173006** 134 79 358 85 458 569 603 22 **174091** 276 322 599 636 820 921 **175044** 287 93 392 549 623 32 902 **176103** 377 81 458 607 764 896 **177115** 208 689 720 46 **178021** 192 243 315 571 719 909 21 **179026** 262 603 10 [300] 71 81

180077 172 78 216 371 96 526 679 [1000] 99 802 907 29 **181030** 47 52 140 206 22 323 496 [300] 555 845 53 96 **182043** 59 158 535 791 **183009** 35 36 104 294 405 602 3 917 **184146** 58 205 520 21 78 615 86 758 66 68 [500] 87 811 26 40 936 **185001** 252 69 337 498 541 82 98 685 812 912 51 **186134** 69 240 310 46 459 597 693 780 838 **187010** [500] 588 662 84 714 845 922 53 72 **188153** 205 389 466 86 92 593 [500] 645 86 718 49 91 858 76 **189155** 282 317 23 80 604 824 936 57 94

190016 137 77 284 91 525 31 746 826 56 **191059** 198 205 31 373 413 75 591 696 706 936 **192075** 117 457 525 639 81 749 **193096** 358 86 446 57 558 834 956 **194176** 87 282 334 409 87 626 98 975 **195207** 359 422 85 586 628 44 705 66 70 998 **196056** 226 315 431 633 41 735 895 938 **197029** 268 73 655 814 **198011** 104 5 369 516 606 **199073** 420 82 709 85 901 37 40

200012 217 29 541 84 611 **201064** 116 30 37 217 18 618 84 746 89 839 920 **202044** 187 245 799 912 **203053** 56-113 88 295 454 69 675 807 27 **204461** 73 539 768 949 57 **205077** 107 37 249 497 588 810 79 978 **206048** 81 166 83 284 438 76 695 **207326** 68 529 46 53 782 810 15 937 38 94 96 **208066** 67 156 205 57 422 87 517 685 876 **209002** 126 302 67 84 96 456 81 669 794 844 983

210131 463 595 847 96 99 926 [300] **211029** 75 342 82 85 507 22 675 96 936 **212053** 124 432 78 655 86 713 44 974 **213097** 257 323 467 81 536 55 711 34 826 991 **214167** 72 94 274 [300] 340 412 98 615 46 756 835 967 **215122** 40 208 23 415 510 85 653 732 992 **216201** 328 648 73 995 **217023** 115 270 330 [1000] 42 477 809 938 **218084** 206 407 38 43 63 603 43 831 **219036** 89 164 574 632 728 38 889

220126 95 566 950 **221019** 83 110 526 46 630 47 805 992 **222013** 193 222 40 96 334 90 98 505 15 735 837 931 53 66 **223162** 356 898 934 70 **224040** 89 100 292 371 627 888

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 60000, 1 zu 45000, 1 zu 10000, 2 Gewinne zu 5000, 7 zu 3000, 12 zu 1000, 31 zu 500 Mk.

Telegramme.

Verschlimmerung der Lage in China.

Tientsin, 19. März. Jeden Augenblick wird ein Zusammenstoß erwartet. Die Truppen verschiedener Mächte stehen in Kampfbereitschaft. Graf Waldersee ist telegraphisch aus Kiautschou zurückberufen worden.

Eisenbahnunglück.

Berlin, 19. März. Auf der Kleinbahn Koenigswusterhausen-Toepchin ereignete sich ein schwerer Eisenbahnunfall. Der Lokomotivführer ist tot; 2 Heizer sind schwer verletzt.

Englische Rüstungen.

London, 19. März. Seit Sonnabend sind wieder 4000 Mann, größtenteils Yeomanry nach Südafrika eingeschifft worden.

Die Pest in Kapstadt.

Kapstadt, 19. März. Gestern sind wieder 5 Pestfälle vorgekommen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Minna Stuke mit Herrn Aug. Konsemüller zu Eidinghausen-Wether.

Gestorben: Frau Lehrer Luise Meyer geb. Fricke (70 Jahre) zu Bielefeld. Herr Leibzüchter Wilhelm Diekmann zu Klüt.

125 000 Mark Bargeld als erster Treffer und eine vierspännige Equipage für nur 5 Mark bieten die demnächstigen Verlosungen. Die Ziehung der dritten grossen Geldlotterie zur Erhaltung des Siebengebirges findet bereits vom 28. März und folgende Tage zu Köln am Rhein öffentlich statt. Siebengebirgsloose: 1 Ganzes 4 Mark, 1 Halbes 2 Mark und Marienburger Loose a 1 Mark sind durch das General-Debit Lud. Müller u. Co., Bankgeschäft in Berlin, Leipzigerstrasse 5, sowie hier durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. Ein Prospect über diese Verlosungen liegt der heutigen Nummer unseres Blattes bei. 425c

Wegen anhaltender Erkrankung des jetzigen, auf 1. April gesucht ein braves **Dienstmädchen.** Näheres Unter d. Linden 18

Gesucht: eine sehr brave, propere **Aufwärterin,** Frau od. Mädchen, zum 1. April bei gutem Lohn. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl. v. 436c.

Gesucht für ein feineres Damen-Schneider Atelier hier gute **Taillen u. Rockarbeiterinnen,** auch einige **Lehrmädchen** zum 1. April. Auch feines Schneiden wird auf Wunsch gelehrt. Offerten an die Exped. d. Bl. unter 435c

Zu verkaufen sind die zu meinem Hofe gehörenden **Kotten nebst Acker.** 432c Aug. Wessing.

12 bis 15 Fuder getten **Kuh- u. Pferdedünger** habe stetsfort abzugeben. **Jul. Wilh Spanier,** Eisgrubenstraße. 426c

Wir suchen ein **junges Mädchen** zum Aufplätten trockener Wäsche, leichte Arbeit. 422c **J. Elsbach & Co.** 422c

Wir suchen ein **junges Mädchen** gesetzten Alters für's Lager. **J. Elsbach & Co.** 423c

Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den in Klammern beigefügt.

. März 1901, vormittags.

222 315 515 33 52 72 762 96 1076 195 219 30 446 62
574 654 66 726 979 2045 154 97 207 91 312 88 93 402
624 93 787 810 28 3252 703 11 31 914 72 4008 137 68
298 [illegible] 10 5027 160 225 388 404 41 581 622 51
80 88 727 [illegible] 53 273 381 7145 361 70 499 619 791 860
934 55 [illegible] 634 757 869 9210 69 350 433 57 68 93 627
10017 [illegible] 79 307 37 47 561 815 82 11090 85 101 7
71 669 70 [illegible] 12028 61 146 297 396 424 26 50 96 535 659
92 733 42 [illegible] 142 340 80 805 20 61 91 921 14025 110 12 460
62 560 7[illegible] 74 909 15081 119 312 [300] 446 549 602 14 52 800
49 93 [illegible] 125 72 332 417 576 679 769 91 845 934 17062 123 53
83 364 [illegible] 603 823 933 18033 34 167 391 495 637 764 19271
840 60 711 39 933

[illegible] 29 31 90 389 450 65 508 634 47 942 82 21036 554 90
95[illegible] 92 815 22032 65 122 53 54 251 89 554 726 40 952
2[illegible] 5 248 304 478 24003 14 67 80 503 54 652 97 741 821 78
25083 216 63 300 496 517 63 638 67 26048 105 246 68
562 623 717 826 917 27081 116 27 48 295 374 476 718 974
28075 165 283 94 405 560 630 713 28 48 875 29073 417 77 549
640 62 757 96 807 50 938

30062 141 229 320 57 59 409 31056 63 226 378 687 772 840
47 32144 309 575 682 815 33200 382 455 547 632 744 87 864
34014 111 327 405 721 27 67 943 58 35010 192 321 37 579 666
74 883 [300] 36287 402 6 94 582 656 69 980 37028 36 39 477
552 68 602 8 57 96 756 38000 67 74 308 70 523 822 78 953
39017 195 263 74 615 34 42 900

40008 17 65 91 243 324 583 654 705 41070 114 266 460
600 78 42322 58 454 71 708 28 40 872 978 43041 140 252 75
441 63 90 551 78 615 29 57 935 40 44154 358 519 774 844
908 57 45256 381 517 21 44 57 783 46083 257 557 688 897
47336 51 451 52 53 71 73 733 866 935 48082 211 27 86 95
335 649 51 825 49053 99 [3000] 107 234 90 377 479 548 745

50077 155 59 270 [300] 456 780 803 82 51072 664 884 918
32 52006 68 95 [300] 173 330 41 87 556 674 99 725 965 53085
200 421 531 99 761 [300] 54005 39 81 133 231 35 379 472 77
718 55310 47 67 72 830 33 81 56025 47 58 253 374 440 544
632 763 852 57027 90 174 327 86 832 979 88 58373 504 8 21
96 636 44 52 85 92 869 948 [illegible] 59090 73 182 308 477 504
799 947 26059 243 344 77 95 434 41 733 48 856 930 27375
419 660 86 716 897 994 28039 53 128 224 349 514 37 600
966 29018 245 94 315 64 547 92 782 827

30012 467 540 767 88 937 31113 94 464 94 658 703 806
32089 170 207 25 388 508 34 51 33059 175 406 93 560 69 704
822 974 34176 335 404 95 540 603 936 63 35119 62 294 375
442 600 36 65 703 7 10 87 840 71 980 36042 133 57 58 60 211
485 98 547 865 947 37098 145 453 58 74 99 511 627 47 79 951
38027 98 122 221 423 521 68 89 626 27 796 [300] 802 970 39248
312 451 672 730 946

40155 207 56 344 498 565 634 59 64 828 60 87 944 68 [300]
41097 125 98 204 303 20 616 714 810 922 42144 474 616 43 711
873 43062 318 76 804 910 36 44263 369 512 29 649 865 902
91 45055 429 55 56 500 33 606 736 71 46097 707 827 47010
29 243 414 735 99 804 80 48031 [500] 58 164 261 575 858 909 25
49016 189 237 69 554 637 51 899 901 59

50033 234 321 675 832 91 938 51045 102 35 82 213 341 686
770 96 810 44 90 52125 47 [300] 647 77 759 945 53056 [1000]
140 57 67 403 523 44 72 628 44 716 54043 116 333 71 458 698
785 924 55140 243 426 671 732 56041 116 335 47 472 624 711
973 57168 86 689 93 742 801 58 960 58016 29 70 553 611 793
915 81 59053 189 379 422 33 35 695 709 860 62 954

60265 83 336 61148 219 61 71 349 59 76 523 40 625 55 957
65 62074 189 91 229 79 485 771 934 [500] 63007 81 118 66 433
91 508 711 847 58 98 913 76 64028 65 85 109 90 213 82 410
563 605 31 798 834 51 923 65161 238 421 26 72 755 841 86
66046 136 71 84 254 317 27 29 42 483 748 65 814 88 67193 445
518 683 712 15 929 68056 244 73 360 461 563 69051 109 11 371
536 688 940 97

70007 147 63 250 435 85 99 530 604 54 709 808 17 71133
222 659 72202 324 561 722 77 96 862 73073 300 21 75 565 91
666 747 852 58 908 74007 69 210 475 719 48 831 38 75204 18
362 444 716 830 76194 241 394 413 96 648 88 948 74 77017
49 74 83 123 38 209 22 387 404 545 617 918 34 78095 343 79 551
701 900 79134 46 256 381 434 511 78 665 907

80172 230 97 423 46 637 70 722 927 81033 36 214 876
979 82040 157 77 205 95 99 311 455 582 681 763 88 835 83020
273 328 545 82 630 83 717 38 86 860 955 66 84193 301 93 758
801 36 59 85238 355 442 82 614 64 93 800 86042 135 226 468
683 841 73 959 87011 62 140 465 629 777 88001 166 243 507
61 727 37 967 89070 83 209 348 54 551 889 94 962

90321 45 471 86 97 734 71 855 99 972 91162 366 561 63
64 699 788 905 92040 233 46 380 463 98 599 682 739 910
93040 68 363 547 803 86 906 27 94119 84 214 52 92 313 512
64 779 913 95028 33 76 89 219 52 60 67 324 85 92 94 559 639
984 96091 331 442 811 946 97050 100 213 478 618 801 [300]
98179 344 528 892 99111 36 345 444 48 558 712 21 56 820
29 95 935 42

100154 66 457 546 917 101094 167 231 459 93 71 525 72
810 936 41 102155 370 92 563 616 57 93 934 98 103046 96
125 66 325 82 89 90 431 600 67 710 38 104201 367 576 81 89
912 83 90 94 105198 399 438 576 629 64 106001 241 95 343
454 790 883 107117 369 518 687 810 65 943 108185 449 636
774 917 87 109026 95 166 213 407 71 738 818 83 921

110137 264 345 75 514 87 878 904 95 111179 244 324 53
55 81 546 809 112080 179 351 98 99 496 583 646 935 113032
48 358 82 481 710 807 114101 554 621 865 85 115011 136 59

110060 250 82 93 356 62 77 777 92 816 27 920 23 30 72
111059 281 378 79 525 654 63 [300] 84 974 84 112520 68 721
841 113068 1 3 83 567 69 611 94 721 69 820 114102 21 280
366 448 659 782 95 [300] 803 11 905 61 115121 98 203 63 304
11 64 481 87 576 614 778 99 855 116047 77 179 347 777 916
23 117066 102 324 438 575 714 84 118011 67 252 603 119046
137 230 34 75 485 818 41

120064 139 301 462 591 668 730 811 121012 154 219 30 50
329 418 546 94 122118 33 [300] 315 38 78 519 29 82 636 852
66 73 87 953 123034 348 425 87 620 735 947 124153 307 45
68 683 908 46 125066 211 368 [300] 89 638 86 736 869 925
126031 53 414 572 655 812 907 127363 82 99 411 42 579 80
638 726 842 95 918 128002 284 310 632 783 91 836 [300] 84 902
91 129068 141 580 649 59 908 25

130082 104 45 63 203 86 90 96 317 30 74 94 450 970
131285 88 876 90 923 132197 246 598 642 133017 111 80 97
206 53 560 93 607 26 759 67 829 61 134057 222 329 89 414
567 677 135042 148 465 631 764 965 136222 78 449 827 84
997 137047 71 243 80 87 461 727 67 854 63 138056 106 237
312 412 595 801 26 90 139042 233 67 93 309 425 74 93 754 915
50 52 62 64

140100 536 606 84 700 72 88 886 966 141089 468 532 840
66 964 96 142059 129 557 655 71 932 143114 280 447 532 45
711 144053 91 351 83 418 647 797 145128 97 264 511 600 34
57 831 33 37 40 146153 210 329 52 493 533 904 5 147150 411
563 732 819 148060 125 502 24 672 759 998 149015 33 124 329
482 87 97 660 859 904 18 35 37

150084 333 454 704 12 151068 531 655 713 91 800 903 23
66 152020 75 144 392 476 516 43 617 734 153122 218 309 53
493 532 893 914 154204 56 332 502 642 85 769 77 84 99 825
36 155094 135 485 99 571 758 895 156078 81 331 412 32 48
94 575 650 70 774 849 82 932 56 157101 281 [1000] 564 667
827 957 158155 85 338 440 97 623 702 20 22 880 975 159061
136 286 95 327 46 440 625 39 89 749

160132 72 91 93-211 313 57 405 91 501 766 885 99 161024
657 769 162796 919 91 163247 84 90 418 650 61 928 52 90
164014 186 571 704 955 165035 89 236 551 982 166421 64 79
94 872 167093 135 99 224 49 59 96 435 589 168123 90 268
318 68 408 [500] 35 79 509 42 80 654 974 169280 570 702 851 57

170000 50 102 450 675 770 841 81 171372 411 23 507 38
97 835 948 93 172093 149 209 56 442 590 706 28 918 43
173172 295 558 74 629 797 871 174244 393 97 499 534 39
175075 211 667 [3000] 734 37 941 176514 73 85 749 863 930
8083 275 455

Genehmigt durch Erlass des Herrn Ministers des Innern vom 5. Februar 1901, 200 000 Loose für den ganzen Bereich der Preussischen Monarchie.

23. Marienburger Pferde-Lotterie.

3524 Gewinne, hiervon **7 Equipagen u. 87** Reit- u. Wagen-**Pferde,** im Gesammtwerthe von **87000 Mark.**

Mit nur **= 1 = Mark** zu gewinnen:



Erster Hauptgewinn: 1 eleganter Landauer mit 4 Pferden.

GEWINN-PLAN:

		Werth ca.
1 Haupt-Gewinn	**1 Landauer mit 4 Pferden,**	9000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	1 Gesellschaftswagen mit 4 Pferden	5000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**1 Mylord mit 2 Pferden,**	3500 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**1 Coupee mit 2 Pferden,**	3000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**1 Karriolwagen m. 2 Pferden,**	2300 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**1 Selbstfahrer mit 1 Pferd,**	1200 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**1 Sulky mit 1 Pferd,**	1000 Mk.
1 Haupt-Gewinn	**von 2 Passpferden,**	1500 Mk.
5 Haupt-Gewinne	**gesattelte Reitpferde,**	5500 Mk.
64 Haupt-Gewinne	**Reit- und Wagenpferde,**	36000 Mk.
5 Gewinne Fahrräder i. W. à 200 Mk.,		1000 Mk.
2 Gewinne goldene Taschenuhren i. W. à 200 Mk.,		400 Mk.
40 Gewinne silberne Taschenuhren i. W. à 15 Mk.,		600 Mk.
400 Gewinne silberne Medaillen i. W. à 5 Mk.		2000 Mk.
1000 Gewinne silberne Esslöffel i. W. à 7 Mk.,		7000 Mk.
2000 Gew. je 1 Paar silb. Kaffeelöffel i. W. à 4 Mk.		8000 Mk.

Alles Gewinne, die Jedermann Freude machen und die auch leicht wieder verwerthet werden können. Die gewonnenen Pferde und Equipagen können nach der Ziehung auf öffentlicher Auction in Marienburg verkauft werden.

Marienburger Pferde-Loose à 1 Mark 11 Loose 10 Mark (Porto u. Liste 20 Pf. extra zu beziehen durch das mit dem General-Vertrieb betraute Bankhaus:

Lud. Müller & Co. in **Berlin C,** Breitestrasse 5 sowie überall durch deren Agenturen und Loosverkaufsstellen, so lange Vorrath.

Hier abtrennen.

An Lud. Müller & Co., Berlin C, Breitestr. 5.

Senden Sie mir unter Nachnahme des Betrages

.....*Stück Ganze à 4 Mark*
.....*Stück Halbe à 2 Mark* } *Siebengebirgs-Loose,*
.....*Stück à 1 Mark der Marienburger Pferde-Loose*

und nach Ziehung die offizielle Gewinnliste.

Genaue deutliche Adresse

Name:.....

Stand:.....

Wohnort:.....
auch Strasse u. No.

Postation:.....

Ein Lehrling für meine Rind- und Schweinemetzgerei, sowie zur gründlichen Erlernung der Wurstfabrikation gesucht, gute Behandlung. Offerten unter W. O. an d. Z. d. Z. erbeten. 413c

Garten-, Gemüse-, Blumen u. Feldsämereien empfiehlt in bester keimfähiger Waare 367c **Wilhelm Biermann,** Samenhandlung, Neuer Markt.

Buchhalterin s. Z. 1. April **möbl. Zimmer** mit voller Pension. Offerten u. A. B. 424 an die Exp.

Gesucht 2 gut **möbl. Zimmer** in freier Lage zu sofort. Offert. mit Preisangabe unter 416c an die Exp. d. Bl.

Ein Hausknecht, welcher auch mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. 414c Wo zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

2221 2228 2231 2237 2238 2244 2248 2251 2255
2262 2266 2274 2286 **2312** 2327 2329 2330 2334
2342 2352 2355 2359 2365 2366 2367 2374 2376
2387 3390 2392 2395 2396 2397 2399 **2402** 2403
2408 2409 2413 2419 2420 2424 2425 2426 2427
2432 2435 2439 2443 2448 2449 2451 2452 2454
2490 2491 2492 **2493** 2494 **2501** 2502 2504 2508
2518 2519 2524 2530 2543 2549 2552 2562 2563
2576 2579 2580 2586 2591 2598 2599 **2605** 2607
2618 2626 2634 2635 2639 2643 2662 2667 2668
2674 2675 2684 2691 **2706** 2716 2720 2723 2744
2759 2761 2764 2769 2772 2787 2790 2797 **2804**
2812 2813 2816 2819 2820 2829 2832 2833 2836
2842 2847 2849 2850 2860 2865 2866 2867 2869
2881 2891 2893 2896 **2900** 2906 2920 2923 2931
2953 2955 2959 2969 2970 2972 2974 2991.

Die Gewinne sind innerhalb 2 Monaten gegen Rückgabe der Lose bei Herrn Kaplan Stuhlmann, Rennthorwall, abzuholen.

Hausverkauf.

Der gerichtlicherseits angeordnete Verkauf des Hauses **Brüderstraße 8/366** findet statt, in dem auf 379c

Samstag, 23. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine. Die Bedingungen können bei dem Kaufmann Georg Werner eingesehen werden.

Namens der Strahtmann'schen Erben **W. Fricke.**

Wegen Vermietung sollen die im Laden befindlichen

Kolonialwaren, Weine u. Liköre

zum Einkauf abgegeben werden.

Aug. Vogelsang,
311c Alter Markt 4.

Wegen Umzug steht eine

freundl. Wohnung

zum 1. April zu vermieten.
390c **Jüdenstr. 5.**

---

1 Wohnung

von 9 Räumen, oder 2 von 4 bis 5 Räumen per April oder später zu vermieten.

F. Raabe. Bielefelderstr. 61.

Die von Herrn Fr. Sasum innegehabte

Wohnung Gehrenberg 22

ist vom 1. April ab oder später zu vermieten. 336c

Gesucht zum 1. Mai von Damen freundl. gesunde

Wohnung

ca. 4 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Balkon oder Gartenpl
Gefl. Offert. unt. 348c a. d.

Zuschneider

suchen 3

Gebr. Dresing.

Ein Arbeiter

im Alter von 16—17 Jahren gesucht.

Wilhelm Steinke

Für ein Fabrikgeschäft wird

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Auskunft unt. 387c in d.

Einige jugendliche

Arbeiter und Arbeiterinnen

finden Beschäftigung bei

Marmelstein & Gaa

Zum 1. April wird eine g

Plätterin

gesucht. 3

Frau Priva

Näherinnen

auf baumwollene u. Lüste
suchen 360c

Gebr. Dresing.

Für ein Kolonial- und Manufakturwaren-Geschäft für Stadt und Land wird ein einfaches

junges Mädchen

als Verkäuferin gesucht.
Offert. unter 293c an d. Exp.

Ein vaterloser

Knabe

4 Wochen alt, ist unterzubringen. Zu erfragen bei Gemeindevorsteher **Redecker** in **Dreyen** bei **Enger.** 388c

---

Unterhaltene dreisemalrige

Bettstelle

mit Patentfederungsmatratze u. Zubehör steht umständehalber sehr billig zu verkaufen. 349c

Näheres **Löhrstraße 11.** I.

Versetzungshalber

eine fast neue 347c

Kochmaschine und zwei ebensolche Oefen

zu verkaufen.

Auskunft erteilt Herr **Gustav Balster,** Bäckerstr.

---

2 Paar

Lachtauben

mit Bauer zu verkaufen.
398c **Jüdenstr. 5.**

Baumwachs

empfiehlt billigst 371c

Wilhelm Epseloh,
Markt-Drogerie. 371c

☞ Zum **Reparieren** und **Stimmen** sämtlicher

Musik-Instrumente

empfiehlt sich 207c

Kienscherf, Orgelbauer,
Herford, Wilhelmsplatz 7.



Louis Krause

Invaliden-Fahrrad-Fabrik

Leipzig-Gohlis Nr. 34

fabriciert seit 20 Jahren für Fußleidende jeder Art u. heilgymn. Zwecke **Straßen-Selbstfahrer** (Invalid.-Fahrräd.) m. Handhebelbetr. Tausende bereits geliefert. Verlangen Sie (gratis) Prospekte und Abbildung. 117c

---

Tapeten

billigst.

Hermann Creydt,
Gänsemarkt. 222c

Hämoridin

Absolut sicheres Mittel gegen **Hämorrhoiden,** Jucken, Beißen, Brennen im Darm, Blutungen hören sofort auf. Die Salbe heilt alle Wülste und Knoten im Darm und hat nur wohlthätige Folgen. Gegen Posteinzahlung von 2½ Mk. oder Einsendung von Briefmarken u. deutlicher Angabe der Adresse versendet

A. Kraft, Quierbach

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Gilloksmüller.

Frostfreie Mühlhäuser Magnum bonum

und

Heidelberger

soeben eingetroffen bei 346c

H. Hauch, Hollandstraße.

Osnabrücker Hangschoten

[große oder Gartenbohnen]
billigst bei 377c

Heinrich Nolting. Samenhandl.

Prima

Delikateß-Sauerkraut

Schneidebohnen

(Schnippelbohnen.)

Streifrüben

Brechbohnen

empfiehlt billigst 225c

Georg Werner.

Doppelte Schnabelerbsen,

großschotige, echte, sehr ertragreiche Sorte. 315c

Heinrich Nolting.
Samenhandlung.

Hund zugelaufen

(großer schottischer Windhund) in Ahmsen. Näh. v. 400c in d. Exp.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Suchende 10₰ erhalten sofort gezeichnete Angebote. **Wilhelm Hirsch. Mannheim.**

Konfirmanden-Hüte

in größter Auswahl

u. geschmackvoller Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinr. Studte, Höckerstr. 11.

Hüte und **Federn**

zum Waschen und Färben

5866] erbitte baldigst.



Spezialität bereits seit dem Jahre 1862:

Lieferung vollständiger **maschineller Einrichtungen** für

Ziegeleien.

216c

Der Kolon und Müller Wenning Nr. 55 in Quetten bei Bünde läßt am **Mittwoch, den 27. d. M., mittags 1 Uhr** anfangend, seine

Besitzung,

bestehend aus: **1 Wohnhause, 1 Kotten mit 2 Wohnungen, 1 Schuppen mit 1 Wohnung, 1 Windmühle mit Lokomobile und 2 Mahlgängen, 28 Scheffelsaat Land und 2 Scheffelsaat Wiese,** meistbietend im Einzelnen verkaufen, wozu sich Kaufliebhaber am genannten Tage bei Monning einfinden wollen.

Hiddenhausen, den 13. März 1901.

272c **W. Kramer.**

Besitzungs-Verkauf.

Eine schöne Besitzung, bestehend aus neuem Wohnhaus und ¾ Morgen Gartenland in größerem Orte ist unter der Hand sofort oder später unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen preiswert zu verkaufen.

Besonders günstige Lage für Maler, Klempner und Schneider, da in einer halben Stunde im Umkreis kein derartiges Handwerk vorhanden ist. 395c

Alles Nähere durch

Werkmeister Rühl, Ellerbusch bei Löhne.

Wir empfehlen uns zum

An- und Verkauf von Effecten.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Herford.

Aktienkapital 5,000,000.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass vom 18. Januar 1899, 300000 Loose für die Provinzen Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Hannover, Sachsen und die Stadt Berlin.

Sämmtliche Gewinne zahlbar ohne Abzug 8 Tage nach beendeter Ziehung durch rheinische Bankhäuser und durch unsere Firma.

15 000 Gewinne insgesamt

640,000 Mark.

Siebengebirgs-Loose: 1 ganzes 4 Mk., 1 halbes 2 Mk.

Porto u. Liste 30 Pf. extra) zu beziehen von dem General-Debit

Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in **Berlin,** Breitestr. 5

sowie in den Provinzen durch die bekannten Loosverkaufsstellen.

Hier abtrennen.

Ziehung 28. März u. folgende Tage zu

Dritte Grosse Geld-Lotterie

zur Erhaltung des **Siebengebirges.**

15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Haupt-Gewinn	à	=	125000 M.
1 Haupt-Gewinn	à	=	75000 M.
1 Haupt-Gewinn	à	=	50000 M.
1 Haupt-Gewinn	à	=	25000 M.
1 à 15000		=	15000 M.
1 à 12000		=	12000 M.
1 à 10000		=	10000 M.
1 à 5000		=	5000 M.
1 à 3000		=	3000 M.
1 à 2000		=	2000 M.
1 à 1000		=	1000 M.
100 à 300		=	30000 M.
150 à 200		=	30000 M.
300 à 100		=	30000 M.
1500 à 20		=	30000 M.
13000 à 10		=	130000 M.



Postkarte.

An

Herren Lud. Müller & Co.,
Bankgeschäft
BERLIN C.

5 Pfennig-Marke aufkleben.

---

362 474 515 38 768 861 907 48 85 **25**031 139 85 93 432 64 505 78 83 614 15 92 714 54 62 881 **26**193 478 529 948 63 77 **27**107 38 252 520 631 77 760 847 **28**020 21 242 450 570 777 894 935 **29**260 333 463 87 562 660 725 48

30225 96 393 440 54 500 25 748 95 818 25 988 **31**005 131 392 470 647 71 **32**059 339 465 569 83 629 72 817 74 82 **33**046 82 100 270 636 827 **34**076 113 16 82 201 382 478 526 65 665 **35**001 2 153 418 64 777 841 918 58 **36**000 98 154 233 [300] 77 92 95 442 541 608 46 50 733 34 51 74 993 **37**006 [500] 70 150 **38**184 387 572 74 662 727 87 94 854 68 930 74 400 618 880 961 **32**047 137 38 86 299 361 70 888 959 65 74

40062 306 420 37 520 74 718 20 851 41019 33 193 218 54 83 481 92 573 627 744 939 42004 16 84 92 391 680 840 758 98 43014 280 583 831 932 44080 90 171 74 206 396 99 412 41 657 968 45050 146 70 253 380 722 98 885 46022 335 432 47 70 85 628 67 74 938 98 47026 97 157 286 348 548 664 48074 80 93 101 9 222 48 80 85 355 591 604 870 77 49195 226 456 527 39 81 762 823 65 932 36

50141 52 319 413 541 689 722 56 932 39 59 75 88 **51**074 269 83 378 434 57 613 74 76 735 93 910 **52**056 142 83 97 453 504 36 723 878 **53**176 96 240 393 462 79 649 701 **54**153 217 62 66 357 527 44 55 74 675 996 **55**060 71 125 644 84 745 **56**093 373 557 851 55 [3000] **57**011 46 110 40 251 [5000] 365 413 583 659 67 97 770 806 **58**066 116 52 271 80 505 33 **59**132 333 451 55 665 85 98 772 899 968

60007 8 150 523 54 672 **61**069 72 88 352 526 889 932 97 **62**038 134 74 78 200 537 619 21 50 78 719 46 **63**138 58 310 29 89 421 500 6 35 663 750 801 10 14 **64**152 488 880 957 **65**028 160 81 288 448 636 67 747 848 **66**114 206 38 59 391 539 707 11 977 **67**092 187 340 758 75 859 78 89 919 44 60 **68**000 114 92 97 265 385 617 96 851 911 **69**140 86 355 454 714 48 894

70046 150 348 409 49 571 670 770 885 946 51 52 **71**001 29 166 232 440 667 704 16 800 **72**122 91 386 98 417 569 85 670 88 792 **73**017 238 423 33 948 73 **74**051 344 86 407 67 574 611 960 **75**348 69 675 843 **76**334 35 450 549 87 635 91 821 923 **77**198 205 484 593 633 759 63 927 **78**089 462 541 87 602 40 61 81 927 39 **79**002 76 203 93 309 84 477 588 603 802

80040 199 328 72 442 505 615 856 914 **81**438 510 959 **82**073 97 241 329 57 [300] 59 82 726 61 91 893 **83**003 9 158 413 45 519 55 635 43 732 810 57 933 **84**064 362 [500] 410 81 654 961 **85**015 105 88 338 547 611 740 852 950 **86**221 49 505 617 808 90 922 **87**027 51 113 74 [1000] 389 81 403 675 747 **88**048 50 233 378 712 800 13 **89**079 198 307 [500] 77 417 636 68 734

90122 90 273 374 626 62 707 22 871 **91**105 6 [300] 72 74 611 701 42 809 **92**030 121 53 60 328 67 408 500 46 943 90 **93**030 47 135 49 81 240 99 573 88 975 80 **94**380 809 40 41 53 79 973 94 **95**030 84 549 62 [300] 636 **96**128 411 44 511 648 789 **97**044 117 306 418 611 88 89 884 **98**096 165 213 400 77 658 792 880 905 **99**121 23 40 68 445 671 878 992

100089 260 76 600 66 78 936 79 **101**033 67 73 168 452 56 536 716 **102**230 306 54 456 517 94 707 878 981 **103**238 340 408 29 35 [300] 54 612 761 967 **104**061 776 80 946 48 **105**178 93 323 37 71 74 427 91 516 840 961 90 **106**041 68 86 92 94 225 62 336 51 87 494 628 53 738 76 803 33 **107**033 54 61 77 96 122 34 227 407 88 736 40 851 **108**204 10 556 644 74 82 97 861 919 46 **109**011 149 520 672 734 804 920

530 93 684 95 719 52 [300] 854 917 39 **147**120 94 [illegible] 84 854 938 **148**122 33 332 40 56 72 422 519 91 662 758 **149**250 82 451 89 532 48 56 681 95 735 79 95 897

150292 459 609 55 62 705 **151**108 34 249 339 596 709 93 915 21 **152**039 87 99 135 237 345 512 54 733 828 **153**088 135 49 62 921 74 617 916 **154**061 148 58 447 74 82 665 728 885 91 920 **155**059 110 63 73 354 578 759 [300] **156**019 270 78 555 638 827 80 **157**012 209 17 19 508 609 81 711 837 943 52 78 **158**332 94 473 78 83 93 615 96 816 932 46 **159**042 245 373 458 521 647 771 863 946

160430 583 826 29 912 27 **161**127 425 626 703 880 **162**065 159 97 258 436 46 508 **163**211 28 64 367 410 658 87 95 768 910 **164**38 508 [15000] 99 839 76 966 **165**018 162 370 451 64 81 641 828 90 943 53 73 **166**069 208 340 58 585 **167**213 64 312 432 54 697 840 916 **168**014 78 147 351 424 638 46 754 **169**008 29 40 67 331 434 615 795 842

170067 77 332 444 518 87 604 763 833 75 910 **171**043 155 274 353 82 484 581 96 **172**406 31 734 835 89 **173**006 134 79 358 85 458 569 603 22 **174**091 276 322 599 636 820 921 **175**044 287 93 392 519 623 32 902 **176**103 377 81 458 607 764 896 **177**115 208 689 720 46 **178**021 192 243 345 571 719 909 21 **179**026 262 603 10 [300] 71 81

180077 172 78 216 371 96 526 679 [1000] 99 802 907 29 **181**030 47 52 140 206 22 323 496 [300] 555 845 53 96 **182**043 59 158 535 791 **183**009 35 36 104 294 405 602 3 917 **184**146 58 205 520 21 78 615 86 758 66 68 [500] 87 811 26 40 936 **185**001 252 69 337 498 541 82 98 685 812 912 51 **186**134 69 240 310 46 459 597 693 780 838 **187**010 [500] 388 662 84 714 845 922 53 72 **188**153 205 389 466 86 92 593 [500] 645 86 718 49 91 858 76 **189**155 282 317 23 80 604 824 936 57 94

190016 137 77 284 91 525 31 746 826 56 **191**059 198 205 31 373 413 75 591 696 706 936 **192**075 117 457 525 639 81 749 **193**096 358 86 446 57 558 834 956 **194**176 87 282 334 409 87 626 98 975 **195**207 359 422 85 586 628 44 705 66 70 998 **196**056 226 315 431 633 41 735 895 938 **197**029 268 73 655 814 **198**011 104 5 369 516 606 **199**073 420 82 709 85 901 37 40

200012 217 29 541 84 611 **201**064 116 30 37 217 18 618 84 746 89 839 920 **202**044 187 245 799 912 **203**053 56 113 88 295 454 69 675 807 27 **204**461 73 539 768 949 57 **205**077 107 37 249 497 588 810 79 978 **206**048 81 166 83 284 438 76 695 **207**326 68 529 46 53 782 810 15 937 38 94 96 **208**066 67 156 205 57 432 87 517 685 876 **209**002 126 302 67 84 96 456 81 669 794 844 983

210131 463 595 847 96 99 926 [300] **211**029 75 342 82 85 507 22 675 96 936 **212**053 124 432 78 655 86 713 44 974 **213**097 257 323 467 81 536 55 711 34 826 991 **214**167 72 94 274 [300] 340 412 98 615 46 756 835 967 **215**122 40 208 23 415 510 85 653 732 992 **216**201 328 648 73 995 **217**023 115 270 330 [1000] 42 477 809 938 **218**084 206 407 38 43 63 603 43 831 **219**036 89 164 574 632 728 38 889

220126 95 566 950 **221**019 83 110 526 46 630 47 805 992 **222**013 193 222 40 96 334 90 98 505 15 735 837 931 53 66 **223**162 356 898 934 70 **224**040 89 100 292 371 627 888

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 60000, 1 zu 45000, 1 zu 10000, 2 Gewinne zu 5000, 7 zu 3000, 12 zu 1000, 31 zu 500 Mk.

Telegramme.

Verschlimmerung der Lage in China.

Tientsin, 19. März. Jeden Augenblick wird ein Zusammenstoß erwartet. Die Truppen verschiedener Mächte stehen in Kampfbereitschaft. Graf Waldersee ist telegraphisch aus Kiautschou zurückberufen worden.

Eisenbahnunglück.

Berlin, 19. März. Auf der Kleinbahn Koenigswusterhausen-Teupchin ereignete sich ein schwerer Eisenbahnunfall. Der Lokomotivführer ist tot; 2 Heizer sind schwer verletzt.

Englische Rüstungen.

London, 19. März. Seit Sonnabend sind wieder 4000 Mann, größtenteils Yeomanry nach Südafrika eingeschifft worden.

Die Pest in Kapstadt.

Kapstadt, 19. März. Gestern sind wieder 5 Pestfälle vorgekommen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Minna Stuke mit Herrn Aug. Konseller zu Eidinghausen-Wether.

Gestorben: Frau Lehrer Luise Meyer geb. Fricke (.. Jahre) zu Bielefeld. Herr Leibzüchter Wilhelm Diekmann in Klüt.

125 000 Mark Bargeld als erster Treffer und eine vierspännige Equipage für nur 5 Mark bieten die demnächstigen Verlosungen. Die Ziehung der dritten großen Geldlotterie zur Erhaltung des Siebengebirges findet bereits am 28. März und folgende Tage zu Köln am Rhein öffentlich statt. Siebengebirgsloose: 1 Ganzes 4 Mark, 1 Halbes 2 Mark und Marienburger Loose a 1 Mark sind durch das General-Debit Lud. Müller u. Co., Bankgeschäft in Berlin, Leipzigerstraße 5, sowie hier durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. Ein Prospect über diese Verlosungen liegt der heutigen Nummer unseres Blattes bei. 425c

Gewinnnummern

der am 17. d. Mts. stattgehabten Verlosung zum Besten des Missionshauses in Enger.

7 10 22 32 40 49 59 62 64 69 75 85 95 96 **105**
118 119 120 122 125 127 132 133 142 168 170
175 181 192 193 196 **206** 224 226 232 240 241
248 253 259 265 273 291 **293** **301** 325 326 328
339 356 360 367 370 371 376 381 393 398 **415**
427 432 447 453 459 461 467 470 482 491 494
507 508 509 518 538 539 547 548 553 557 559
575 576 578 579 582 583 586 591 592 598 **600**
620 624 630 635 638 647 648 649 652 654 658
668 670 672 673 684 685 687 692 **700** 701 704
721 724 726 729 733 735 744 746 755 756 758
767 777 780 783 785 787 794 **801** 812 817 819
821 827 828 838 856 866 867 868 875 876 881
904 905 910 911 917 920 928 931 938 947 958
978 985 999 **1004** 1006 1009 1021 1025 1031
1041 1042 1045 1048 1050 1055 1058 1067 1070
1075 1080 1088 **1100** 1104 1109 1111 1113 1114
1141 1144 1147 1148 1160 1166 1167 1168 1181
1184 1188 1192 **1201** 1202 1211 1224 1229 1237
1243 1247 1253 1262 1265 1266 1269 1272 1277
1299 **1306** 1307 1312 1316 1317 1318 1320 1321
1327 1329 1348 1366 1376 1380 1386 **1403** 1411
1424 1426 1432 1442 1444 1457 1458 1460 1461
1473 1476 1478 1484 1485 1498 1499 **1500** 1503
1527 1542 1548 1562 1567 **1604** 1612 1616 1619
1625 1629 1635 1636 1637 1644 1659 1661 1687
1699 **1704** 1706 1712 1723 1735 1736 1743 1748
1760 1761 1767 1768 1770 1794 **1800** 1802 1806
1824 1826 1835 1836 1840 1851 1852 1854 1864
1906 1914 1916 1928 1929 1938 1962 1978 1981
1995 1998 **2001** 2014 2018 2022 2023 2027 2036
2043 2056 2057 2061 2065 2066 2069 2073 2088
2102 2106 2109 2124 2126 2130 2140 2148 **2152**
2169 2172 2175 2177 2181 2191 2195 2196 **2203**
2221 2228 2231 2237 2238 2244 2248 2251 2255
2262 2266 2274 2286 **2312** 2327 2329 2330 2334
2342 2352 2355 2359 2365 2366 2367 2374 2376
2387 3390 2392 2395 2396 2397 2399 **2402** 2403
2408 2409 2413 2419 2420 2424 2425 2426 2427
2432 2435 2439 2443 2448 2449 2451 2452 2454
2490 2491 2492 **2493** 2494 **2501** 2502 2504 2508
2518 2519 2524 2530 2543 2549 2552 2562 2563
2576 2579 2580 2586 2591 2598 2599 **2605** 2607
2618 2626 2634 2635 2639 **2643** 2662 2667 2668
2674 2675 2684 2691 **2706** 2716 2720 2723 2744
2759 2761 2764 2769 2772 2787 2790 2797 **2804**
2812 2813 2816 2819 2820 2829 2832 2833 2836
2842 2847 2849 2850 2860 2865 2866 2867 2869
2881 2891 2893 2896 **2900** 2906 2920 2923 2931
2953 2955 2959 2969 2970 2972 2974 2991.

Die Gewinne sind innerhalb 2 Monaten gegen Rückgabe der Lose bei Herrn Kaplan Stuhlmann, Rennthorwall, zu holen.

Ein Lehrling in meine Rind- und Schweinemetzgerei, sowie zur gründlichen Erlernung der Wurstfabrikation sofort, gute Behandlung. Offerten unter W. O. an d. Exp. d. Z. erbeten. 413c

Garten-, Gemüse-, Blumen u. Feldsämereien empfiehlt in bester keimfähiger Waare 367c
Wilhelm Biermann, Samenhandlung. Neuer Markt.

Buchhalterin s. z. 1. April
möbl. Zimmer
mit voller Pension.
Offerten u. A. B. 424 an die Exp.

Gesucht 2 gut
möbl. Zimmer
in freier Lage zu sofort.
Offert. mit Preisangabe unter 416c an die Exp. d. Bl.

Ein Hausknecht,
welcher auch mit Pferden umgehen kann, wird gesucht. 414c
Wo zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

Wegen anhaltender Erkrankung des jetzigen, auf sofort oder per 1. April gesucht ein braves
Dienstmädchen.
Näheres Unter d. Linden 18

Gesucht: eine sehr brave, propere **Aufwärterin,** Frau od. Mädchen, zum 1. April bei gutem Lohn. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl. v. 436c.

Gesucht für ein feineres Damen- Schneider Atelier hier gute
Taillen u. Rockarbeiterinnen,
auch eine
Lehrmädchen
zum 1. April.
Auch mehres Schneiden wird auf Wunsch gelehrt.
Offerten an die Exped. d. Bl. unter 435c

Zu verkaufen
sind die zu meinem Hofe gehörenden
Kotten nebst Acker.
432c Aug. Wessing.

12 bis 15 Fuder bestes
Kuh- u. Pferdedünger
habe stets abzugeben
Jul. Wilh. Spanier,
Eisgrabenstraße. 426c

Wir suchen ein 422c
junges Mädchen
zum Aufplätten trockener Wäsche, leichte Arbeit. 422c
422c **J. Elsbach & Co.**

Wir suchen ein 423c
junges Mädchen
gesetzten Alters für's Lager.
J. Elsbach & Co.

Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den in Klammern beigefügt.

18. März 1901, vormittags.

222 315 515 33 52 72 762 96 1076 195 219 30 446 62
574 654 66 726 979 2045 154 97 207 91 312 88 93 402
624 93 787 [300] 28 3252 703 11 31 914 72 4008 137 68
298 [illegible] 10 5027 160 225 388 404 41 581 622 51
80 88 797 [illegible] 83 273 381 7145 361 70 499 619 791 860
934 55 [illegible] 634 757 869 9210 69 350 433 57 68 93 627
10017 [illegible] 279 307 37 47 561 815 82 11090 85 101 7
71 669 70 [illegible] 12028 61 146 297 396 424 26 50 96 535 659
92 733 42 [illegible] 142 340 80 805 20 61 91 921 14025 110 12 460
62 560 7[illegible] 74 909 15081 119 312 [300] 446 549 602 14 52 800
49 93 [illegible] 125 72 332 417 576 679 769 91 845 934 17062 123 53
83 364 [illegible] 603 823 933 18033 34 167 391 495 637 764 19271
840 60 711 39 933

[illegible] 29 31 90 389 450 65 508 634 47 942 82 21036 554 90
95 [illegible] 92 815 22032 65 122 53 54 251 89 554 726 40 952
2[illegible] 5 248 304 478 24003 14 67 80 503 54 652 97 741 821 78
25083 216 63 300 496 517 63 638 67 26048 105 246 68
362 623 717 826 917 27081 116 27 48 295 374 476 718 974
28075 165 283 94 405 560 630 713 28 48 875 29073 417 77 549
640 62 757 96 807 50 938

30062 141 229 320 57 59 409 31056 63 326 378 687 772 840
47 32144 309 575 682 815 33200 382 455 547 632 744 87 864
34014 111 327 405 721 27 67 943 58 35010 192 321 37 579 666
74 883 [300] 36287 402 6 94 582 656 69 980 37028 36 39 477
552 68 602 8 57 96 756 38000 67 74 308 70 523 822 78 953
39017 195 263 74 615 34 42 900

40008 17 65 91 243 324 583 654 705 41070 114 266 460
600 78 42322 58 454 71 708 28 40 872 978 43041 140 252 75
441 63 90 551 78 615 29 57 935 40 44154 358 519 774 844
908 57 45256 381 517 21 44 57 783 46083 257 557 688 897
47336 54 451 52 53 71 73 783 866 935 48082 211 27 86 95
335 649 51 825 49053 99 [3000] 107 234 90 377 479 548 745

50077 155 59 270 [300] 456 780 803 82 51072 661 884 918
32 52006 68 95 [300] 173 330 41 87 556 674 99 725 965 53085
200 421 531 99 761 [300] 54005 39 81 133 231 35 379 472 77
718 55310 47 67 72 830 33 81 56025 47 58 253 374 440 544
632 763 852 57027 90 174 327 86 832 979 88 58373 504 8 21
96 636 44 52 85 92 869 948 [500] 59020 73 182 308 477 504
859 9[illegible]8 87

60080 181 224 429 503 748 837 900 12 61278 91 447 68 99
585 855 956 71 62018 297 307 59 77 417 562 82 695 958 63192
513 [500] 81 642 764 915 41 64013 140 65 87 203 4 39 79 302
507 68 629 761 823 46 962 65048 458 710 79 849 87 942 66120
72 424 64 504 55 86 636 742 76 836 47 48 67256 660 790 819
68028 52 263 452 605 81 829 69609 865 927 94

70008 42 189 325 [illegible] 617 58 75 769 833 54 920 27 71088
151 367 432 554 622 797 945 72059 114 95 231 426 69 530 787
892 935 [illegible] 044 93 [illegible] 406 21 37 636 53 99 74216 75 428 65
69 76 602 731 67 817 929 75151 200 408 86 560 604 731 919 56
76139 458 [illegible] 677 84 731 98 803 41 66 997 98 77165 85 200 29
341 561 [illegible] 822 943 78260 346 83 423 71 724 810 955 79111
20 492 [illegible] 29 625 795 869

80062 71 83 187 341 501 23 53 82 617 76 701 851 985 81127
419 48 57 623 [3000] 715 56 [300] 860 966 82003 27 123 302 442
83054 100 247 566 68 80 835 948 58 84009 44 100 317 496 792
832 44 75 85260 412 703 842 936 86050 114 211 493 503 17
23 673 855 71 929 87167 99 [500] 392 657 798 834 88006 295
376 433 95 504 44 841 57 89004 [1000] 16 176 77 328 71 443 97
515 53 944

90151 286 338 527 688 797 951 54 81 91080 163 398 401
69 90 641 785 952 82 92190 232 81 353 87 476 625 706 24
822 93109 43 344 471 545 64 628 713 94302 5 62 685 815
23 948 95156 217 58 408 38 55 619 850 96180 212 68 588
715 92 914 97192 234 385 539 708 9 34 98000 120 34 43
[300] 214 70 332 485 92 794 900 76 99089 222 397 419 625 77
757 866 978

100012 30 259 342 436 644 64 717 62 79 800 101056 88
479 790 811 102075 80 98 218 388 615 731 55 803
217 92 456 513 22 82 877 104143 94 381 584 93 615
68 973 105100 13 33 353 446 82 699 723 71 811
[illegible] 325 434 577 966 107003 113 55 455 521 37 647
913 108068 97 99 134 39 515 85 603 50 893 929
322 38 465 548 694 768 69 880 98 917 69

110060 250 82 93 356 62 77 777 92 816 27 920 23 30 72
111059 281 378 79 525 654 63 [300] 84 974 84 112520 68 721
841 113068 1 3 83 567 69 611 94 721 69 820 114102 21 280
366 448 659 782 95 [300] 803 11 905 61 115121 98 203 63 304
11 64 481 87 576 614 778 99 855 116047 77 179 347 777 916
23 117066 102 324 438 575 714 84 118011 67 252 603 119046
137 230 34 75 485 818 41

120064 139 301 462 591 668 730 811 121012 154 219 30 50
329 418 546 94 122118 33 [300] 315 38 78 519 29 82 636 852
66 73 87 953 123034 348 425 87 620 735 947 124153 307 45
68 683 908 46 125066 211 368 [300] 89 638 86 736 869 925
126031 53 414 572 655 812 907 127363 82 99 411 42 579 80
638 726 842 95 918 128002 284 310 632 783 91 836 [300] 84 902
91 129068 141 580 649 59 908 25

130082 104 45 63 203 86 90 96 317 30 74 94 450 970
131285 88 876 90 923 132197 246 598 642 133017 111 80 97
206 53 560 93 607 26 759 67 829 61 134057 222 329 89 414
567 677 135022 148 465 631 764 965 136222 78 449 827 84
997 137047 71 243 80 87 461 727 67 854 63 138056 106 237
312 412 595 801 26 90 139042 233 67 93 309 425 74 93 754 915
50 52 62 64

140100 536 606 84 700 72 88 886 966 141089 468 532 840
66 964 93 142059 129 557 655 71 932 143114 280 447 532 45
711 144053 91 351 83 418 647 797 145128 97 264 511 600 34
57 831 33 37 40 146153 210 329 52 493 533 904 5 147150 411
563 732 819 148060 125 502 24 672 759 998 149015 33 124 329
482 87 97 660 859 904 18 35 37

150084 333 454 704 12 151068 531 655 713 91 800 903 23
66 152020 75 144 392 476 516 43 617 734 153122 218 309 53
493 532 893 914 154204 56 332 502 642 85 769 77 84 99 825
36 155094 135 485 99 571 758 895 156078 81 331 412 32 48
94 575 650 70 774 849 82 932 56 157101 281 [1000] 564 667
827 957 158155 85 338 440 97 623 702 20 22 880 975 159061
136 286 95 327 46 440 625 39 89 749

160132 72 91 93 211 313 57 405 91 501 766 885 99 161024
657 769 162796 919 91 163247 84 90 418 650 61 928 52 90
164014 186 571 704 955 165035 89 236 551 982 166421 64 79
94 872 167093 135 99 224 49 59 96 435 589 168123 90 268
318 68 408 [500] 35 79 509 42 80 654 974 169280 570 702 851 57

170000 50 102 450 675 770 841 81 171372 411 23 507 38
97 835 948 93 172093 149 209 56 442 590 706 28 918 43
173172 295 558 74 629 797 871 174244 393 97 499 534 39
175075 211 667 [3000] 734 37 941 176514 73 85 749 863 930
41 52 177008 26 125 83 330 427 561 760 67 178083 275 455
835 179048 194 271 308 570 953

180001 278 481 594 662 96 821 35 963 181160 90 208 37
300 77 445 86 511 28 80 730 54 816 67 88 182114 70 71 230
303 66 526 655 82 861 99 985 183142 219 619 820 65 92
998 184018 94 258 445 544 88 94 627 801 903 65 69 185221
45 307 46 73 545 746 801 55 947 186196 244 47 51 82 652
53 723 89 853 924 59 187071 130 473 531 864 188023 84
126 298 413 723 906 10 37 66 74 189070 114 67 267 424 93
582 730 834 57

190262 77 425 510 696 730 964 191001 378 522 68 951
192059 82 328 97 544 57 744 810 936 99 193019 79 90 [100.0]
113 208 14 26 401 51 790 800 83 194034 375 442 50 59 517 642
728 62 850 59 922 195104 200 42 302 49 535 858 925 28 34 76
196050 303 435 577 600 826 197059 383 92 431 36 500 620 80
46 797 [500] 869 198062 189 260 489 557 81 609 26 84 713 985
199096 193 200 370 591 769

200045 89 256 430 636 62 722 868 936 82 87 201025 394
478 501 619 24 86 98 814 930 202138 573 725 34 96 804 979
203008 397 403 16 67 549 73 621 42 204199 308 493 581 658
706 24 69 205011 30 127 230 878 916 206111 279 301 719
841 92 207121 28 208 416 44 557 627 887 919 208167 70 262
598 800 209098 189 338 475 87 94 631 [300] 37 62 70 701 50
97 831 35 946

210060 132 61 309 53 433 540 84 681 731 809 22 75 957
211032 150 77 264 387 478 654 212128 257 950 213044 334
436 56 65 698 749 214004 24 43 66 248 394 582 638 82 701 52
53 973 76 215066 165 354 91 414 501 95 659 84 737 216001
71 143 94 240 64 301 466 571 607 24 217020 79 93 141 322 436 68
635 39 55 57 59 737 88 218004 173 381 516 29 820 40 953
219070 376 555 93 734 77 819 982 89

220101 58 211 338 452 513 605 66 83 221072 119 30 50 229
84 319 730 42 68 834 55 222058 74 210 31 64 566 617 789 953
223000 414 558 94 627 946 54 224264 375 602 7 755 864

2. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

18. März 1901, nachmittags.

73 157 61 454 736 1089 163 601 973 91 2096 141 81 354
608 764 71 85 962 3039 64 135 293 97 456 543 690 777 811 42
96 902 7 17 62 4063 158 75 217 88 300 439 74 777 926 5026
49 100 36 57 282 87 359 521 24 39 614 94 898 99 6237 38 309
552 54 715 71 909 62 7072 97 144 70 752 835 936 8018 333
554 711 804 33 67 9116 555 99 769 83 933 75

10036 137 39 71 210 25 355 429 550 76 602 707 15 952
11172 247 350 52 433 51 563 657 717 76 939 12181 302 7 408
13 820 59 935 85 13227 334 45 47 434 592 755 823 14016
157 526 674 [300] 84 797 810 15034 278 93 302 562 908 60
16024 25 226 357 573 685 715 803 17056 136 358 75 409 [300]
34 530 49 683 866 18132 228 80 81 357 553 64 70 728 63 83
88 89 822 990 19027 137 324 522 837 60

20282 307 638 56 792 967 71 21020 386 419 69 550 97 727
75 820 39 66 89 905 31 22003 92 244 383 551 985 23098 209 688
24000 190 298 367 483 500 947 25068 [300] 182 483 533 59 691
799 947 26059 243 344 77 95 434 41 733 48 856 930 27375
419 660 86 716 897 994 28039 53 128 224 349 514 37 600
966 29118 245 94 315 64 547 92 782 827

30012 467 540 767 88 937 31113 94 464 94 658 703 806
32089 170 207 25 388 508 34 51 33059 175 406 93 560 69 704
822 974 34176 335 404 95 540 603 936 63 35119 62 294 375
442 600 36 65 703 7 10 87 840 71 980 36042 133 57 58 60 211
485 98 547 865 947 37098 145 453 58 74 99 511 627 47 79 951
38027 98 122 221 423 521 68 89 626 27 796 [300] 802 970 39248
312 451 672 730 946

40155 207 56 344 498 565 634 59 64 828 60 87 944 68 [300]
41097 125 98 204 303 20 616 714 810 922 42144 474 616 43 711
873 43062 318 76 804 910 36 44263 369 512 29 649 865 902
91 45055 429 55 56 500 33 606 736 71 46097 707 827 47010
29 243 414 735 99 804 80 48031 [500] 58 164 261 575 858 909 25
49016 189 237 69 554 637 51 899 901 59

50033 234 321 675 832 91 938 51045 102 35 82 213 341 686
770 96 810 44 90 52125 47 [300] 647 77 759 945 53056 [1000]
140 57 67 403 523 44 72 628 44 716 54043 116 333 71 458 698
785 924 55140 243 426 671 732 56041 116 335 47 472 624 711
973 57168 86 689 93 742 801 58 960 58016 29 70 553 611 793
915 81 59053 189 379 422 33 35 695 709 860 62 954

60265 83 336 61148 219 61 71 349 59 76 523 40 625 55 957
65 62074 189 91 229 79 485 771 934 [500] 63007 81 118 66 433
91 508 711 847 58 98 913 76 64028 65 85 109 90 213 82 410
563 605 31 798 834 51 923 65161 238 421 26 72 755 841 86
66046 136 71 84 254 317 27 29 42 483 748 65 814 88 67193 445
518 683 712 15 929 68056 244 73 360 461 563 69051 109 11 371
536 688 940 97

70007 147 63 250 435 85 99 530 604 54 709 808 17 71133
222 659 72202 324 561 722 77 96 862 73073 300 21 75 565 91
666 747 852 58 908 74007 69 210 475 719 48 831 38 75204 18
362 444 716 880 76194 241 394 413 96 648 88 948 74 77017
49 74 83 123 38 209 22 387 404 545 617 918 34 78095 343 79 551
701 900 79134 46 256 381 434 511 78 665 907

80172 230 97 423 46 637 70 722 927 81033 36 214 876
979 82040 157 77 205 95 99 311 455 582 681 763 88 835 83020
273 328 545 82 630 83 717 38 86 860 955 66 84193 301 93 758
801 36 59 85238 355 442 82 614 64 93 800 86042 135 226 468
683 841 73 959 87011 62 140 465 629 777 88001 166 243 507
61 727 37 967 89070 83 209 348 54 551 889 94 962

90321 45 471 86 97 734 71 855 99 972 91162 366 561 63
64 699 788 905 92040 233 46 380 463 98 599 682 739 910
93040 68 363 547 803 86 906 27 94119 84 214 52 92 313 512
64 779 913 95028 33 76 89 219 52 60 67 324 85 92 94 559 639
984 96091 331 442 811 946 97050 100 213 478 618 801 [300]
98179 344 528 892 99111 36 345 444 48 558 712 21 56 820
29 95 935 42

100154 66 457 546 917 101094 167 231 459 93 71 525 72
810 936 41 102155 376 92 563 616 57 93 934 98 103046 96
125 66 325 82 89 90 431 600 67 710 38 104201 367 576 81 89
912 83 90 94 105198 399 438 576 629 64 106001 241 95 343
454 790 883 107117 369 518 687 810 65 943 108185 449 636
774 917 87 109026 95 166 213 407 71 738 818 83 921

110137 264 345 75 514 87 878 904 95 111179 244 324 53
55 81 546 809 112080 179 351 98 99 496 583 646 935 113032
48 358 82 481 710 807 114101 554 621 865 85 115011 136 59
260 329 42 658 765 116413 531 649 64 77 836 63 117001 80
151 83 244 419 32 71 664 743 60 85 118012 20 26 370 94 470
542 61 661 708 65 905 28 88 119119 99 239 74 80 312 480 757
861 923 26

120009 154 223 335 555 705 915 51 94 121521 693 789 920
122015 196 467 95 594 618 [500] 818 55 948 84 123131 98
251 79 319 441 55 600 790 124075 269 373 93 499 868 73
125274 374 92 493 607 126021 80 109 364 85 473 83 640 716
862 93 919 48 127087 169 203 357 84 429 599 758 74 914
128029 403 30 31 524 29 755 76 847 78 955 129214 64 322 24
546 75 705 887 969

130212 18 72 460 597 723 43 922 89 94 131042 125 55 93
210 539 688 792 980 132129 41 98 312 41 488 649 759 133065
146 488 542 134116 752 135268 303 48 89 435 67 641 74 894
948 136037 120 43 277 88 308 441 610 830 32 137073 76 217
363 497 521 41 86 693 809 138283 316 461 588 623 798 139487
706 13 69 839 54

140014 25 130 91 235 51 378 468 521 656 773 141191 367
587 946 142497 615 51 62 68 767 143062 121 39 50 98 256
302 572 80 736 144013 47 55 89 164 225 32 304 709 53 145006
29 40 80 88 95 125 50 254 96 623 813 146033 65 139 233 94
97 492 603 11 32 38 61 727 147141 80 92 203 55 57 713 61 71
990 148023 103 250 60 90 325 594 692 96 850 149145 64 203
490 682 707 870 919

150076 177 313 66 528 97 731 883 973 151048 407 39 545
932 34 152024 419 29 539 73 642 741 832 153004 43 62 210
[500] 351 759 87 964 154186 97 234 363 82 410 155126 243
387 492 613 78 707 156141 59 98 204 92 367 484 95 768 808
157391 432 80 91 684 748 158182 231 538 873 [500] 929 159059
243 309 488 578 611 86 706 33 41 886 93 926

160118 48 401 20 997 161049 114 438 42 80 580 618 803 12
23 162048 318 26 91 551 800 163039 87 103 13 200 421 54
79 560 746 874 164061 432 520 43 62 643 708 36 95 894 165055
57 229 509 628 59 794 824 47 910 81 166180 418 517 679 96
849 68 948 167088 240 50 331 [300] 418 89 500 48 95 793 960
82 168270 612 712 838 910 61 169000 228 39 65 84 315 48 60
89 630 67 805 948

170028 134 270 374 534 49 95 741 91 826 171088 184 658
715 60 834 980 172155 356 [500] 426 509 602 9 36 755 848 82
173260 443 557 720 78 800 89 978 174025 137 81 206 306 512
74 79 682 709 804 985 175202 40 84 460 626 54 63 68 176226
362 82 625 813 25 950 177002 12 251 389 538 613 818 178166
224 393 549 888 179087 406 45 70 676 887 88

180012 163 263 70 433 555 962 181095 121 223 98 324
471 98 525 622 782 957 96 182061 96 206 449 506 842 998
183267 347 63 92 447 95 876 184013 57 216 456 619 703 18
99 853 923 79 185017 62 139 389 517 97 617 63 857 981
186188 234 362 556 692 810 911 48 67 82 187032 157 312 535
91 631 784 897 982 188110 34 83 87 317 451 525 96 620 35 38
757 67 85 886 911 97 189258 387 436 646 741 826 68

190073 109 92 385 467 76 509 53 691 775 960 77 191208
365 650 73 705 825 67 995 192125 211 24 612 49 874 193323
62 64 450 540 50 773 901 26 194088 96 553 195147 367 430
68 83 90 529 53 651 819 33 95 99 919 20 [300] 196006 26 77
86 206 421 47 560 729 818 83 197084 90 95 118 237 326 417
97 536 703 15 885 198336 45 438 503 664 729 809 15 958
199056 134 604 863 96

200192 338 491 519 76 643 49 55 76 86 894 201092 190
203 26 33 672 757 63 907 63 202014 217 46 378 687 807 74 934
203101 240 44 318 509 72 605 885 204006 18 23 131 453 [300]
814 17 992 205483 599 638 39 738 59 817 47 999 206005 78
357 429 75 636 832 46 51 96 207007 112 221 37 439 71 571 636 88
800 928 76 208240 418 613 771 209087 117 24 69 227 84 417
31 90 95 541 57 612 19 22 76 85 767 881 87

210222 325 447 544 734 854 929 40 211023 64 136 407 48
525 66 688 835 66 212041 145 71 324 88 488 546 881 957 213136
[300] 77 233 86 302 433 500 674 914 38 40 59 75 214002 143
270 386 568 78 624 70 821 41 934 50 215096 155 227 52 99
380 657 714 831 89 216202 43 359 437 629 803 71 217198
203 78 445 675 99 722 87 822 75 218202 85 349 405 15 713 17
23 219008 19 137 326 87 475 578 618 83 91 719 [300] 84 880
945 65

220068 100 44 72 301 436 80 519 38 627 975 221440 88 563
728 906 54 222019 35 188 365 551 78 601 814 959 67 223170
206 37 373 85 478 501 69 669 729 53 897 915 224003 84 486 500
666 85 770 814

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 60000, 1 zu 45000, 2 Gewinne zu 5000, 4 zu 3000, 8 zu 1000, 20 zu 500 Mk.

Nur Gehrenberg 17 Ecke Brüderstr.

Fr. Simon

Nur Gehrenberg 17 Ecke Brüderstr.

empfiehlt

das Neueste der Frühjahrs-Saison

zu „**außergewöhnlich billigen Preisen**“, bei stets reeller, aufmerksamer Bedienung.

Mode-, Kurz- und Weißwaren

Spezialität: **Besatz-Artikel**

und sämtliche

Zuthaten für Damenschneiderei.

433c

---

van Houten's

Leicht löslich. - Leicht verdaulich

Cacao

Wohlschmeckend. - Billig im Gebrauch.

3276

Die Kleesaaten

für den

Landwirtschaftlichen-Verein „Falkendiek“

können von heute ab abgeholt werden. 368c

Wilhelm Biermann
Neuer Markt.

Amtliche Anzeigen

für den Kreis Herford.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Herford belegene, im Grundbuche von Herford, Radewig, Band 6 Blatt 18 (in der Grundsteuermutterrolle des Gemeindebezirks Herford unter Art. Nr. 1375 und in der Gebäudesteuerrolle desselben Bezirks unter Nr. 689) zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters **Wilhelm Pohlmann zu Herford** eingetragene Grundstück Flur 1 Nr. 2001/88 (hinter der Mauer, Wohnhaus mit Hofraum, Stall mit Waschküche), welches 5 ar 64 qm groß und mit 660 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt ist,

am 7. Mai 1901, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 16 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Februar 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Herford, den 13. März 1901. 415c

Königliches Amtsgericht.

Aus Anlaß der Musterung ist das städtische Brausebad am 20., 21. und 22. März d. Js., von 4 Uhr nachmittags bis 9½ Uhr abends geöffnet. 411c

Herford, 18. März 1901.

Die Kommission
für das städtische Brausebad.
Der Vorsitzende.
Busse, II. Bürgermeister.

Der Anfang der Elverdisser- und Ahmserstraße hinter der Rennthorbrücke sind Mittwoch, den 20. dieses Monats für Fuhrwerk gesperrt.

Herford, 19. März 1901.

Die Polizei-Verwaltung.
Quentin.

Tagesordnung
für die am
Freitag, 22. März 1901,
nachmittags 3 Uhr
stattfindenden

Stadtverordn.-Versammlung.

Fortsetzung der ersten Lesung des Hauptvoranschlags der Kämmereikasse für das Rechnungsjahr 1901.

Herford, 16. März 1901.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
434c Bücken.

---

500 **Ueber 500 Filialen.** 500

Durch die Einrichtung und Inbetriebsetzung meiner **eigenen** mit den vollkommensten Maschinen der Neuzeit ausgestatteten, von erstklassigen Fachmännern geleiteten

Chocolade- u. Zuckerwarenfabrik

Eigene Kakao-, Chocoladen- und Zuckerwarenfabrik.

bin ich in den Stand gesetzt, die **besten** und **feinsten**

Chocolade- und Zuckerwaren

zu **staunend billigen Preisen** zu liefern. Wer wirklich feinschmeckende, leichtverdauliche, daher

gut bekommende Chocolade- und Zuckerwaren

408c

gebrauchen will, der kaufe dieselben **nur** in

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Eigene Rösterein in Bielefeld, Berlin, Breslau und Heilbronn.

Größtes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten
in Herford nur Bäckerstraße Nr. 23.

500 **Ueber 500 Filialen.** 500

Th. Mann & Co.
Pianos

Bielefeld
Obernthorwall 29.

sind als erstklassiges Fabrikat von hervorragenden Künstlern anerkannt, ausgezeichnet durch Königl. Preuss. Staats-Medaille, sowie gold. Medaillen u. Ehren-Diplome.

Sonstige anerkannte Fabrikate liefern zu Originalpreisen.

Gebrauchte Pianos in allen Preislagen, desgl. Miet-Pianos, bei späterem Ankauf, Mietsvergütung.

Stottern!

Zeugnis! Ich bescheinige hiermit, daß meine Tochter in einem Kursus des Sprachheil-Instituts „Villa Ruth“ Lausenburg (Schweiz) zur Zeit **Herford**, **Elisabethstraße 17 I** von ihrem Stottern befreit ist.

Falkendiek, 16. 3. 1901.

Frau Ww. Stork.

Zeugnis: Ich bescheinige hiermit, daß ich von meinem Stottern durch einen Kursus des Sprachheil-Instituts „Villa Ruth“ Lausenburg, [Schweiz] zur Zeit **Herford**, **Elisabethstraße 17 I** vollständig befreit bin.

Herford, den 17. März 1901.

430c **Jonas Waldyer**, Töpfer.

Meldung zum letzten Kursus nur noch bis Freitag, den 22. März, Herford, Elisabethstrasse 17 I.

Zum
Zeitungs-Austragen
werden zuverlässige **erwachsene Personen** sofort gesucht.

Agentur des Hannoverschen Couriers.
Annahme von Abonnements und Inseraten.
Adolf Pottkamp.
Lübberstraße 29. Fernruf 74.

Herforder Diskonto-Bank
Herford.

Die Aktionäre der Herforder Diskonto-Bank werden hierdurch zu der am **Mittwoch, den 27. März 1901**, nachmittags 4¼ Uhr, im **Weinklub** hierselbst stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

eingeladen. 417c

Tagesordnung:

1) Vorlage des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
2) Vorlage der Jahres-Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung, Beschlußfassung über die Höhe der Dividende und Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
3) Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist erforderlich, daß entweder die Aktien selbst, oder die von einem Notar ausgestellten oder sonst dem Vorstande genügenden Hinterlegungsscheine über die anderweite Deponierung der Aktien bis zum 26. März, nachmittags 4 Uhr, bei der Gesellschaftskasse deponiert werden.

Herford, den 16. März 1901.

Der Aufsichtsrat.
Otto von Laer.

Zum
Waschen u. Plätten
sämtlicher Haus- und Leibwäsche in **sauberster Ausführung** und zu mäßigen Preisen empfiehlt sich

Frau Rosenkranz,
Salzuflerstraße 118.

Auch wird das **Reinigen** und **Färben sämtlicher Herren- und Damengarderoben** sauber und billig besorgt. 419c

---

Ledertreibriemen,
Baumwoll-Treibriemen,
Kameelhaaren-Treibriemen,
Balata-Treibriemen,
Hanfschläuche,
Gummischläuche,
Maschinen-Oele u.
4 7c **ette.**
Werner Tilly,
Technisches Geschäft.

Zur Saat:
Ia. **Römerkohl**, Ia. **Spinat**, Ia. **Pflücksalat**
empfiehlt 409c
Heinrich Rolting
Samenhandlung.

Neu! **Restaurant zum Jägerhof** Neu!
Rennstraße.

Es ist mir gelungen, für heute und morgen die in Bielefeld und anderen Städten so sehr beliebten

Chinesen-Kellner

zu gewinnen. 420c

Es ladet ergebenst ein **Herm. Oberschelp.**

Neu! **Kommet und sehet sie. Entree frei!** Neu

Am **Donnerstag, den 21. März, abends 8½ Uhr** im alten Saale **des Schützenhofes:**

Vortrag

des Herrn Burenkommandanten De Wet

Alle deutschen Männer und Frauen in Stadt und Land sind herzlich willkommen.

Eintrittskarten zu 25 Pfg. sind im Vorverkauf bei den Herren Menckhoff, Buchhandlung, Wessel, Cigarrenhandlung, Ploetz, Ev. Vereinshaus, Steinmeyer, Hotel zur Post, zu haben.

Der Reinertrag ist zum Besten der notleidenden Buren bestimmt.

Der Vorstand
410c der Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes.

Deutscher Flotten-Verein
Kreisstelle Herford.

Am Sonntag, den 24. März, nachm. 5 Uhr, im kleinen Saale des Schützenhofes.

Vortrag

des Herrn Dr. Hochfeld
über:
Die Machtentfaltung Deutschlands zur See unter besonderer Berücksichtigung der chinesischen Frage.

Nach dem Vortrage: Darstellung von **Lichtbildern.**

Hierzu werden die Vereinsmitglieder, sowie Freunde der Sache eingeladen. 312a

---

Bürgerversammlung.

Am **Mittwoch, den 20. d. M., abends 8½ Uhr** findet im **Bürgerverein** eine

Besprechung

über folgende Punkte statt:

1. Gefahren bei der gemeinschaftlichen Benutzung des Tunnels für Kleinbahn und öffentlichen Verkehr.
2. Ueberschreitung der ursprünglich veranschlagten Kosten der Unterführung bei der Sophienstraße und der Schlachtbrücke.
3. Kleinbahn von Herford über Salzuflen nach Blotho.
4. Eisenbahnprojekt Herford-Münster

wozu die städtischen Behörden und Bürger aus Stadt und Feldmarken höflichst eingeladen werden. 378c

Der Vorstand der Bürgervereinigung.

Posaunenchor der Münstergemeinde.
Mittwoch, 20. d. Mts.
abends 8½ Uhr:
Uebung
in meiner Wohnung. 429c
Schachtsiek.

421c



Mittwoch:
Wettbräu.